



Beteiligungsbericht

für das Wirtschaftsjahr 2018



Beteiligungsbericht

für das Wirtschaftsjahr 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Ihnen die neue Auflage des Beteiligungsberichtes des Landkreises Marburg-Biedenkopf vorlegen zu können. Die fortgeschriebenen Daten des Berichts basieren auf dem Abschluss des Wirtschaftsjahres 2018 unserer verbundenen Unternehmen. Der Beteiligungsbericht dokumentiert die wirtschaftlichen Betätigungen des Landkreises in 30 unmittelbaren und drei mittelbaren Beteiligungen und macht diese für die politischen Gremien des Kreises sowie für die Öffentlichkeit transparent.

Der Beteiligungsbericht geht wie gewohnt auch in diesem Jahr über den gesetzlich vorgegebenen Umfang nach § 123a Hessische Gemeindeordnung hinaus und zeigt eine detaillierte Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmen. Zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben würde es ausreichen, dass der Kreisausschuss zur Information des Kreistages und der Öffentlichkeit lediglich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts erstellt, an denen er mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Es werden im nachfolgenden Bericht jedoch die Jahresabschlüsse und Angaben sämtlicher Unternehmen dargestellt, an denen der Landkreis beteiligt ist. Zu den mittelbaren bzw. unmittelbaren Beteiligungen des Privatrechts mit einer Beteiligungsquote von mindestens 20% werden wie im Vorjahr kurze Lageberichte abgebildet, die kompakte Informationen zu den Unternehmen vermitteln.

Der Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2018 bildet eine solide Grundlage für den Diskurs von Öffentlichkeit und Politik und hat sich als Informationsgrundlage für die politischen Gremien sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger etabliert. Mit der Herausgabe des Beteiligungsberichtes werden die Entscheidungs- und Mandatsträger bei ihren Steuerungs- und Kontrollaufgaben im Hinblick auf die Beteiligungen mit zuverlässigen Auskünften in ihrer Arbeit unterstützt.

Am Ende des Berichts ist die Gesamtübersicht aller Beteiligungen des Landkreises zu finden, die ein umfassendes Bild über die Beteiligungsstrukturen vermittelt. Darüber hinaus werden auch die Mitgliedschaften in Vereinen und anderen Organisationen, mit den jährlich zu leistenden Beiträgen und Umlagen, aufgelistet und entsprechend ihrer Zuordnung zu den Organisationseinheiten der Kreisverwaltung dargestellt.

Allen Leserinnen und Lesern des Beteiligungsberichts wünsche ich auf diesem Wege eine interessante und aufschlussreiche Lektüre. Bei weiterem Informationsbedarf steht das Beteiligungsmanagement gerne zur Verfügung.

Der Beteiligungsbericht ist auch auf der Homepage des Landkreises, unter www.marburg-biedenkopf.de → Verwaltung Online → Fachbereich Organisation und Personalservice → Links & Downloads, hinterlegt.

Marburg, den 07.11.2019



Kirsten Fründt
Landrätin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Landrätin	1
Inhaltsverzeichnis	2 - 3
1. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	4
2. KOMMUNALRECHTLICHE VORSCHRIFTEN	4 - 5
3. ERLÄUTERUNG DER RECHTS- UND ORGANISATIONSFORMEN	5
3.1. Aktiengesellschaften (AG)	5
3.2. Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)	5
3.3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	6
3.4. Eingetragene Genossenschaften (e. G.)	6
3.5. Zweckverbände	6
3.6. Wasser- und Bodenverbände	6
3.7. Körperschaften	7
3.8. Eigenbetriebe	7
3.9. Anstalten	7
3.10. Stiftungen	7
3.11. Eingetragene Vereine (e. V.)	8
4. WIRTSCHAFTLICHE DATEN DER BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN	9
4.1. Kapitalgesellschaften - Übersicht	9
4.1.1. Gesellschaften mit beschränkter Haftung	10
4.1.1.2. EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH	10 - 11
4.1.1.3. Integral GmbH	12 - 16
4.1.1.4. Hessische Landgesellschaft mbH	17 - 20
4.1.1.5. Nahwärme Biedenkopf GmbH	21 - 24
4.1.1.6. Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) GmbH	25 - 35
4.1.1.7. Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	36 - 39
4.1.1.8. Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	40 - 43
4.1.1.9. Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH	44 - 47
4.1.1.10. Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	48 - 50
4.1.1.11. Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH (mittelbare Beteiligung)	51 - 54

4.1.12.	Abfallverwertung GmbH (mittelbare Beteiligung).....	55 - 58
4.1.13.	Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung).....	59 - 62
4.2.	Eingetragene Genossenschaften.....	63
4.2.1.	Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf.....	64 - 67
4.2.2.	Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft Cappel e. G.	68 - 71
4.2.3.	Gemeinnützige Baugenossenschaft Biedenkopf e. G.	72 - 74
4.2.4.	Bioenergiedorf Oberrosophe e. G.....	75 - 77
4.2.5.	Nahwärme Schönstadt e. G.....	78 - 80
4.2.6.	Nahwärmenetz Großseelheim e. G.....	81 - 83
4.2.7.	Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf e. G.....	84 - 86
4.2.8.	Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.....	87 - 89
4.2.9.	Nahwärmenetz Erksdorf e. G.....	90 - 92
4.2.10.	Zeiteninsel "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land" e. G.....	93 - 95
4.2.11.	Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.	96 - 98
4.2.12.	Nahwärme Rauschenberg e. G.	99 - 101
4.2.13.	Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.	102 - 104
4.3.	Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände	105
4.3.1.	Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)	106 - 109
4.3.2.	Abfallwirtschaft Lahn-Fulda	110 - 112
4.3.3.	Wasserverband Oberes Lahngebiet.....	113 - 115
4.3.4.	Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW).....	116 - 119
4.4.	Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentl. Rechts	120
4.4.1.	Sparkasse Marburg-Biedenkopf	121 - 123
4.4.2.	Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV).....	124 - 125
4.4.3.	Otto-Ubbelohde-Stiftung	126
4.5.	Eigenbetriebe	127
4.5.1.	Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung.....	128 - 130
5.	MITGLIEDSCHAFTEN	131 - 135
6.	GESAMTÜBERSICHTEN	
6.1.	Organigramm aller Beteiligungen (Stand: 31.12.2018).....	136 - 137
6.2.	Gesamtübersicht (Zusammenfassung der wesentlichen Merkmale)	138 - 140

1. Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
EB	Eigenbetrieb
eG	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
gGmbH	(gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HKO	Hessische Landkreisordnung
HRB	Handelsregisterblatt
i. S.	im Sinne
p. a.	pro anno

2. Kommunalrechtliche Vorschriften

Das Grundgesetz sichert den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln (Artikel 28 Abs. 1 Grundgesetz).

Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personalhoheit, der Finanz- und Vermögenshoheit, insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicherstellen wollen.

Die Hessische Landkreisordnung in Verbindung mit der Hessischen Gemeindeordnung eröffnet den Landkreisen die Möglichkeit, sich wirtschaftlich zu betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die gleichen Voraussetzungen gelten, wenn sich ein Unternehmen, an dem Kommunen mit insgesamt mehr als 50 % beteiligt sind, an einer anderen Gesellschaft beteiligen will.

Die HGO schreibt vor, dass wirtschaftliche Unternehmen so zu führen sind, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Dabei sollen sie einen Überschuss für den Haushalt der Kommune abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird (Ertragsgebot).

Beteiligungen der Kommunen unterliegen demnach konkreter rechtlicher Vorgaben. Sie müssen inhaltlich wie wirtschaftlich ihren Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Kommunen leisten (§ 121 HGO).

Beteiligungen zählen bilanziell zum Finanzanlagevermögen. Der Erwerb von Anteilen an Beteiligungen, sowie etwaige Veräußerungserlöse, sind daher im Finanzhaushalt als Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen bzw. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens zu veranschlagen. Gewinnausschüttungen und Dividenden sind dagegen im Ergebnishaushalt unter den Finanzerträgen, als Erträge aus Beteiligungen, auszuweisen.

3. Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden werden die verschiedenen Organisationsformen näher definiert.

3.1. Aktiengesellschaften

Aktiengesellschaften sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt, ohne „persönlich“ für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand (verantwortlicher Leiter der AG nach innen und außen), der Aufsichtsrat (Kontroll- und Überwachungsorgan) und die Hauptversammlung (Beschlussorgan).

Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für eine ergänzende, individuelle Ausgestaltung des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbstständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

3.2. Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Gesellschaften mit beschränkter Haftung verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit.

Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital (Mindestkapital 25.000,00 EUR) beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften (es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“). Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung wegen § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel (Sicherung der Einflussnahme). Die GmbH beruht auf einem Vertrag, den die Gesellschafter bzw. der Gesellschafter abschließt (Gesellschaftsvertrag, auch Satzung der GmbH genannt).

Diese Rechtsform kommt im kommunalen Bereich sehr häufig vor, da das GmbH-Recht den Gesellschaftern große Gestaltungsspielräume ermöglicht (z. B. Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages).

3.3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist eine Vereinigung von mindestens zwei Gesellschaftern (natürlichen oder juristischen Personen oder Personengesellschaften), die sich durch einen Gesellschaftsvertrag gegenseitig verpflichten, die Erreichung eines gemeinsamen Zwecks in der durch den Vertrag bestimmten Weise zu fördern, insbesondere die vereinbarten Beiträge zu leisten (§ 705 BGB). Eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist demnach eine Personengesellschaft.

Im Vergleich mit der Rechtsform der GmbH ermöglicht die GbR eine recht unkomplizierte und kostengünstige Art der Gründung und ist daher besonders für die Gründungsphase eines Unternehmens geeignet, auch weil eine Buchführung erst ab einem gewissen Geschäftsumfang sowie bei gewerblicher Tätigkeit Pflicht ist.

3.4. Eingetragene Genossenschaften

Eingetragene Genossenschaften sind Gesellschaften, die der Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs dienen.

Im Statut der Genossenschaft wird geregelt, ob und in welcher Höhe die Genossen im Konkursfall zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet sind.

Für Genossenschaften ist charakteristisch, dass sie keinen eigenen wirtschaftlichen Zweck verfolgen, insbesondere keinen eigenen Gewinn anstreben, sondern den sonstigen Wirtschaftsbetrieb ihrer Mitglieder unmittelbar fördern wollen. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung (bei mehr als 1.500 Mitgliedern „Vertreterversammlung“), der von der Generalversammlung bestellte Vorstand (mindestens zwei Mitglieder), dem Geschäftsführung und Vertretung der Genossenschaft obliegt, sowie der zur Überwachung der Geschäftsführung von der Generalversammlung gewählte Aufsichtsrat.

3.5. Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde oder der Landkreis berechtigt bzw. verpflichtet ist.

Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe des Zweckverbandes sind der Vorstand (Verwaltungsbehörde, vertritt den Zweckverband) und die Verbandsversammlung (oberstes Organ, entscheidet gem. Satzung über alle wichtigen Angelegenheiten).

3.6. Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht.

Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können. Grundsätzlich stellen Wasserverbände auch keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des §121 HGO dar.

3.7. Körperschaften

Die Körperschaft des öffentlichen Rechts ist eine mitgliedschaftlich verfasste und unabhängig vom Wechsel der Mitglieder bestehende Organisation, die ihre Individualität als Rechtssubjekt nicht der Privatautonomie, sondern einem Hoheitsakt verdankt.

Körperschaften können aufgrund ihres Selbstverwaltungsrechts Regeln für ihre Mitglieder aufstellen. Dies geschieht durch Satzungen, welche die Mitglieder teilweise wesentlich in ihrer Freiheit einschränken. Als Körperschaften werden auch die so genannten Verbandskörperschaften (Höhere Kommunalverbände, Regionalverbände), wie Landeswohlfahrtsverband oder Hessischer Verwaltungsschulverband, bezeichnet. Mitglied können ausschließlich juristische Personen sein.

3.8. Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung sind diese Unternehmen verselbstständigt, d. h. von der übrigen Verwaltung getrennt (eigene Planung, Buchführung und Rechnungslegung sowie eigene Personalwirtschaft).

Finanzwirtschaftlich sind sie aus dem Gesamtvermögen der Kommune herausgenommen und gelten als Sondervermögen. Das kommunale Parlament entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll.

Ihm obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz). Organe der Eigenbetriebe sind die Betriebsleitung und die Betriebskommission.

3.9. Anstalten

Anstalten des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit können durch die Kommunen nur aufgrund einer Gesetzesermächtigung eingerichtet werden. Diese Rechtsform beschränkt sich in der kommunalen Praxis auf die nicht als privatrechtliche Gesellschaften organisierten Kreditinstitute, z. B. die Sparkassen.

Im organisatorischen Aufbau unterscheiden sich die selbständigen Anstalten kaum von den Eigenbetrieben; die Selbständigkeit des Vorstandes wird durch die dem Verwaltungsrat vorbehaltenen Geschäfte sowie der Aufsicht bzw. Einflussnahme des Eigentümers eingeschränkt. Der Grad der Selbständigkeit liegt in der Regel höher als bei den Eigenbetrieben.

3.10. Stiftungen

Stiftungen sind rechtsfähige Organisationen zur Verwaltung eines von einem Stifter zweckgebundenen Vermögenswertes. Im Vordergrund stehen Vermögensmassen, deren Erträge bestimmten Zwecken zugute kommen sollen. Stiftungen gibt es sowohl im öffentlichen als auch im bürgerlichen Recht. In der Stiftungsverfassung müssen Bestimmungen über die Organe getroffen werden. Vom Gesetz ist zwingend nur der Vorstand vorgesehen. Als Überwachungsorgan wird in der Regel ein Stiftungsrat (auch Aufsichtsrat, Beirat oder Kuratorium genannt) gebildet.

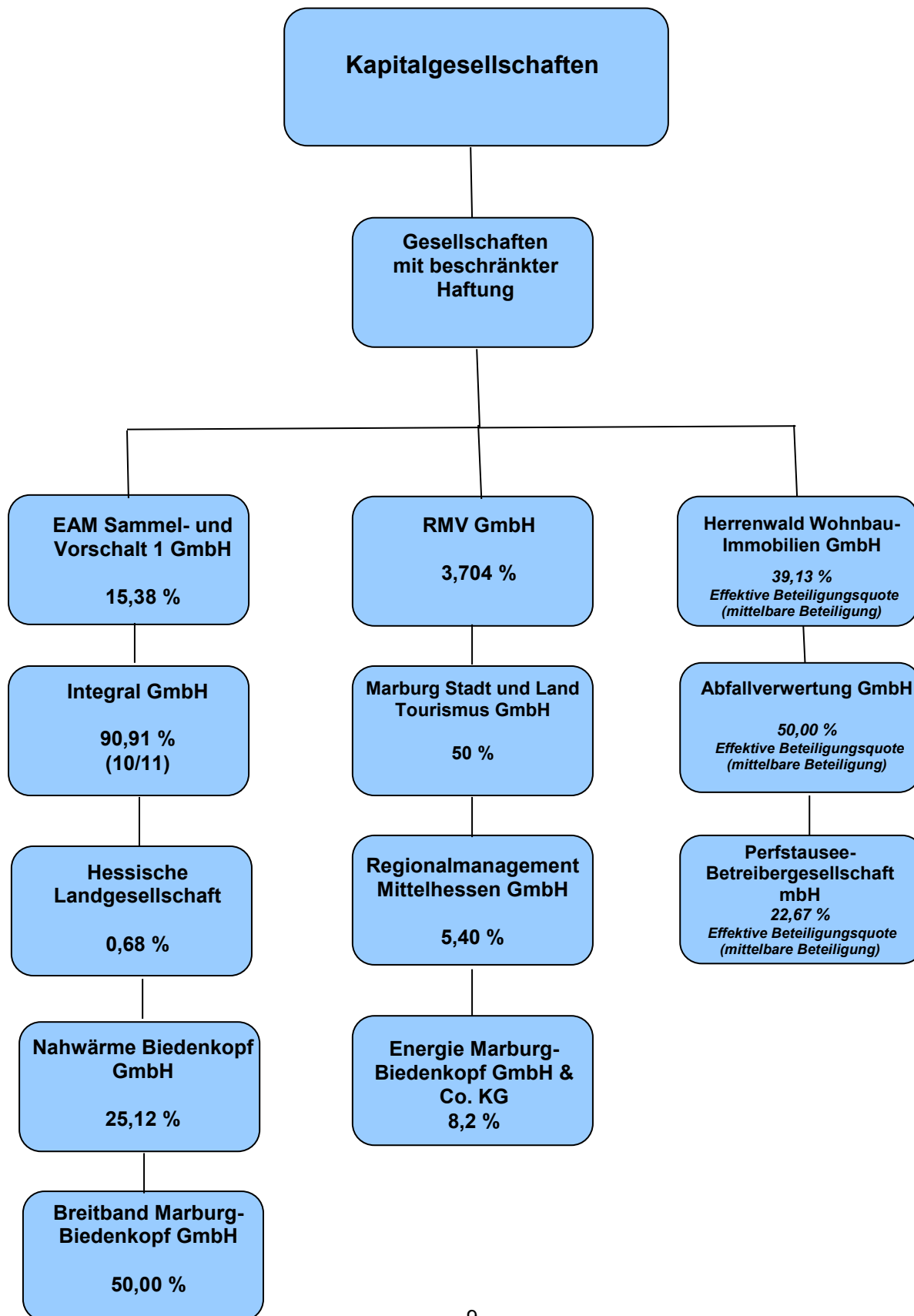
3.11. Eingetragene Vereine

Vereine sind auf Dauer angelegte, freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Zweck vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängig ist.

Organe bei den Vereinen sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

4. Wirtschaftliche Daten der Beteiligungsunternehmen

4.1. Kapitalgesellschaften – Übersicht



4.1.1. Gesellschaften mit beschränkter Haftung

4.1.2 EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH

EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH

Monteverdistraße 2
34131 Kassel
Telefon: 0561/933-01, Telefax: 0561/933-2500
Homepage: www.eam.de



ENERGIE AUS DER MITTE

Gegenstand des Unternehmens

Der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG („EAM“). Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der EAM.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH ist als Kommanditistin Gesellschafterin der EAM. Die EAM-Gruppe erfüllt in erster Linie Aufgaben, die dem öffentlichen Zweck dienen, hauptsächlich im Bereich der Energieversorgung. Sie leistet so einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung, der Unternehmen und der öffentlichen Einrichtungen.

Rechtliche und wirtschaftliche Daten (Stand: 31.12.2018)

Gründungsjahr: 2013 (EAM AG: 1929)

Handelsregister: Amtsgericht Kassel, HRB 16421

Gesellschafter und Anteil am Stammkapital der Gesellschaft:	Name	Anteil in %	Anteil in €
	Landkreis Kassel	25,468	6.367,00
	Schwalm-Eder-Kreis	23,168	5.792,00
	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	20,512	5.128,00
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	15,380	3.845,00
	Kultur- und Denkmalstiftung des Landkreises Northeim	7,752	1.938,00
	Jugendstiftung des Landkreises Northeim	<u>7,720</u>	<u>1.930,00</u>
	Gesamt	100,00	25.000,00

Direkte Beteili- gungen:	Name	Anteil in %	Anteil in €
	EAM GmbH & Co. KG, Kassel	30,780	27.723.619,55
	(bezogen auf das Festkapital von insgesamt 90.070.570,44 €)		

Geschäftsführer: Kirsten Kühnemund, Homberg (Efze)
Büroleiterin beim Schwalm-Eder-Kreis

Uwe Pietsch, Hofgeismar
Betriebsleiter des Eigenbetriebs Abfallentsorgung Kreis Kassel sowie des Eigenbetriebs Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel

Abschlussprüfer: PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel

Bilanz

in €	31.12.2018		31.12.2017	
AKTIVA				
Anlagevermögen				
Finanzanlagen		175.845.188,84		168.625.317,75
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.692.111,78		7.279.183,15	
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>3.754.423,37</u>	11.446.535,15	<u>4.756.077,25</u>	12.035.260,40
		<u>187.291.723,99</u>		<u>180.660.578,15</u>
PASSIVA				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00	
Bilanzgewinn	<u>43.396.454,33</u>	43.421.454,33	<u>37.012.604,49</u>	37.037.604,49
Rückstellungen		479.985,00		232.689,00
Verbindlichkeiten		143.390.284,66		143.390.284,66
		<u>187.291.723,99</u>		<u>180.660.578,15</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

in €	2018	2017
Sonstige betriebliche Erträge	2,00	13,17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.307,64	24.977,01
Erträge aus Beteiligungen	14.034.040,82	21.989.286,56
Zinsergebnis	-5.826.936,42	-5.824.494,42
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>1.796.948,92</u>	<u>2.288.508,60</u>
Ergebnis nach Steuern	<u>6.383.849,84</u>	<u>13.851.319,70</u>
Jahresüberschuss	6.383.849,84	13.851.319,70
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	37.012.604,49	23.161.284,79
Bilanzgewinn	<u>43.396.454,33</u>	<u>37.012.604,49</u>

Geschäftsberichte der EAM-Gruppe bis einschließlich 2018

Die EAM-Gruppe hat ausschließlich kommunale Anteilseigner und steht vor allem für die sichere Energieversorgung von rund 1,3 Millionen Menschen, aber auch für einiges mehr. Ihre Geschäftsberichte liefern informative Einblicke in die Strukturen, Daten und Tätigkeiten. Die Geschäftsberichte sind abrufbar unter www.EAM.de/ueber-uns/unternehmensportrait/geschaeftsberichte.

4.1.3. INTEGRAL GmbH

INTEGRAL – soziale und ökologische Dienstleistungen – gemeinnützige GmbH für Integration durch Arbeit und Lernen im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Sitz:	35091 Cölbe
Anschrift:	Geschäftsstelle Kasseler Straße 70
Aufgaben:	Gegenstand des Unternehmens ist die qualifizierende Beschäftigung und die berufliche und persönliche Aus-, Fort- bzw. Weiterbildung von Langzeitarbeitslosen und sonstigen schwer vermittelbaren Arbeitslosen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
Gründung:	1992
Stammkapital:	28.121,05 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf, Anteil 10/11 (90,91 %) Universitätsstadt Marburg, Anteil 1/11 (9,09 %)
Aufsichtsrat:	Kirsten Fründt, Aufsichtsratsvorsitzende Werner Waßmuth, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Thomas Spies Kirsten Dinnebier Inge Dörr Christiane Becker Stefanie Theis Martin Wiegand Bodo von Rüden
Beteiligungen:	keine
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg, HRB 1838
Mitgliedschaften:	Aktionskreis Frauen und Beschäftigung Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V. Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit in Hessen e.V. Psychosoziale AG, Marburg Region Lahn-Dill-Bergland e.V. RKW Hessen Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Wirtschaft e.V. und RKW Hessen GmbH
Abteilungen:	Zentrale und Verwaltung, Cölbe, Kasseler Straße 70 Beratung, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Berufliche Qualifizierung, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Ausbildung, Cölbe, Kasseler Straße 70 Recyclinghof, Cappel, Umgehungsstraße 7 und Dautphe, Industriestraße 9 Garten- und Landschaftsbau, Cölbe, Kasseler Str. 70 Schulservice, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Schulmilch-Lieferservice, Frauenbergstr.10a Aufbruch, Marburg, Neue Kasseler Str. 62 F

Standorte:	Cölbe, Kasseler Str. 70 Cölbe, Unterm Bornrain 2 Marburg-Cappel, Umgehungsstraße 7 Dautphetal-Dautphe, Industriestraße 9 Marburg, Neue Kasseler Straße 62 F Marburg, Frauenbergstraße 10 Korbach, Briloner Landstraße 4-6 Frankenberg/Eder, Bahnhofsstr. 17-19
Geschäftsführung:	Helge Micklitz
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	111.356,88 €
Abschlussprüfung:	Diplom-Betriebswirt Leopold Mainitz (Steuerberater), Marburg

Beteiligung: INTEGRAL GmbH, Cölbe

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.471,50	12.463,50
II. Sachanlagen	1.112.964,61	1.167.937,11
III. Finanzanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	62.014,00	76.775,78
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	698.159,73	645.917,72
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	402.600,08	307.703,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.573,35	5.227,85
Sonstige Aktiva	0,00	0,00
Aktiva gesamt	2.291.783,27	2.216.025,82
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	28.121,05	28.121,05
II. Kapitalrücklage	2.044.175,26	2.044.175,26
III. Verlustvortrag	-859.606,63	-974.962,57
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	86.343,81	115.355,94
B. Rückstellungen	246.454,10	244.016,09
C. Verbindlichkeiten	711.674,76	703.245,08
D. Sonstige Verbindlichkeiten	34.620,92	56.074,97
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Passiva gesamt	2.291.783,27	2.216.025,82

Beteiligung: INTEGRAL GmbH, Cölbe

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	7.754.041,99	7.500.750,21
2. Sonstige betriebliche Erträge	13.972,04	23.642,11
3. Materialaufwand	1.174.168,56	1.107.483,76
4. Personalaufwand	4.674.883,34	4.479.845,93
5. Abschreibungen	208.643,69	197.479,57
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.605.150,01	1.604.378,47
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.823,41	15.295,08
8. Ergebnis nach Steuern	91.345,02	119.909,51
9. Sonstige Steuern	5.001,21	4.553,57
10. Jahresergebnis	86.343,81	115.355,94

INTEGRAL GmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2018

INTEGRAL ist ein gemeinnütziges, sozialökologisch orientiertes Unternehmen in kommunaler Trägerschaft des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Universitätsstadt Marburg. Ziel der Aktivitäten der INTEGRAL gGmbH ist die nachhaltige Integration von Menschen in Arbeit, die Ermöglichung der Existenzsicherung aus eigener Kraft und die Förderung der sozialen Teilhabe. Ergänzt werden die Aktivitäten von INTEGRAL im Bereich qualifizierende Beschäftigung, Qualifizierung, Fort-, Weiter- und Ausbildung sowie Vermittlung durch die bedarfsorientierte Entwicklung von Angeboten gem. SGB II, III, VIII, XII sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Für das Unternehmen verlief das Geschäftsjahr weitgehend entsprechend den im Lagebericht 2017 formulierten Erwartungen. Dies gilt gleichermaßen für die Veränderung der Rahmenbedingungen wie für die avisierte Entwicklung der Gesellschaft bzw. die hier formulierten Ziele.

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Sämtliche Verbindlichkeiten können stets innerhalb der Zahlungsziele – und unter durchgängiger Realisierung von Skontoerträgen – beglichen werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr (ohne geringwertige Wirtschaftsgüter) wurden Investitionen in Höhe von € 153.376,19 getätigt, wobei es sich überwiegend um Ersatzbeschaffungen handelt. Die vorhandene Liquidität des Unternehmens war im Berichtsjahr angemessen. Die seitens der Hausbank eingeräumte Kreditlinie (Kontokorrent) musste durchgängig nicht in Anspruch genommen werden. Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich durch das Jahresergebnis 2018 verbessert.

Die Entwicklung von INTEGRAL wird auch künftig durch die überregionale wie regionale Umsetzung bzw. Ausgestaltung des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen SGB II maßgeblich geprägt. Wesentliche Einflussfaktoren bilden hierbei die vorausgegangenen und aktuellen Novellierungen des SGB II ebenso wie die Finanzausstattung der Arbeitsgemeinschaften und optierenden Kommunen für die aktive Arbeitsmarktpolitik. Beides hat zur Folge, dass Art, Umfang und Vergütung der im Auftrag des KJC durchzuführenden Maßnahmen und das hierfür durch INTEGRAL vorzuhaltende Angebot nur bedingt planbar sind. Insbesondere kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen bergen hinsichtlich der Vorhaltung von Plätzen für betreute, qualifizierende, arbeitsmarktnahe Beschäftigungsmaßnahmen daher grundsätzlich erhebliche Risiken, da die entsprechenden Plätze und die zugehörige Infrastruktur i. d. R. weder kurzfristig abgebaut noch kurzfristig neu eingerichtet werden können.

Zu den ertragsorientierten Risiken zählt weiterhin die insgesamt nicht kostendeckende Vergütung des Schulservice. Es wird für die wirtschaftliche Entwicklung des Schulservice ausschlaggebend sein, ob die Auftraggeber (Schulträger) das bisherige Angebot – in gleicher oder veränderter Form – aufrechterhalten wollen oder bereit sein werden, das sich stetig vergrößernde Delta zwischen Kostenentwicklung und realisierbaren Abgabepreisen zu schließen. Aufgrund der verringerten Anzahl der AGH-Plätze und deren Besetzung mit Teilnehmenden, die immer höhere Leistungseinschränkungen aufweisen, besteht die Notwendigkeit, zunehmend sozialversicherungspflichtig beschäftigtes Personal einzustellen, um die Versorgung der Schüler*innen sicher zu stellen. Die damit notwendig einhergehende Steigerung der Personalkosten führt zu wachsenden Defiziten und stellt perspektivisch ein bestandsgefährdendes Risiko für den Kernprozess Schulservice dar.

4.1.4. Hessische Landgesellschaft (HLG) mbH

Sitz:	Kassel
Anschrift:	Wilhelmshöher Allee 157 – 159, 34121 Kassel
Aufgaben:	<p>Nach dem geltenden Gesellschaftsvertrag sind die Aufgaben der Gesellschaft festgelegt.</p> <p>Gegenstand der Hessischen Landgesellschaft ist die Durchführung von Siedlungs-, Agrarstrukturverbesserungs- und Landentwicklungsmaßnahmen.</p> <p>Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die ländliche Siedlung sowie alle Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung (einschließlich freiwilliger Nutzungstausch); • die Bodenbevorratung für agrarstrukturelle und öffentliche Zwecke (einschließlich innerörtliche Entwicklung); • Flächenmanagement für öffentliche und infrastrukturelle Maßnahmen; • die An- und Verpachtung von Flächen für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege; • die Planung und Durchführung von Maßnahmen für die allgemeine Strukturverbesserung im ländlichen Raum; • die Tätigkeit als Beauftragte von Gemeinden bei der Vorbereitung und Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Verfahren des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau in Hessen“; • Domänenverwaltung für das Land Hessen; • Integriertes Flächenmanagement, Grunderwerb, Kompensation sowie Bodenbevorratung und Verwaltung von Flächen für den Straßenbau in Hessen; • Ökoagentur für das Land Hessen.
Gründung:	01.01.1972 (aus der Hessischen Heimat – Siedlungsgesellschaft mbH Kassel und der Nassauischen Siedlungsgesellschaft mbH Frankfurt entstanden)
Gesellschaftskapital:	3.604.607,75 €
Anteile des Landkreises:	1.278,97 € (0,68%)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Keine
Handelsregister:	Kassel HRB 2632
Gesellschafter:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Land Hessen 2. Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt/Main 3. Hessischer Bauernverband e.V. Friedrichsdorf/Taunus 4. Stadt Kassel 5. Kreisstadt Eschwege 6. Universitätsstadt Marburg 7. Stadt Fulda 8. Stadt Hadamar 9. Stadt Rüdeshcim 10. Schwalm-Eder-Kreis

-
11. Landkreis Kassel
 12. Werra-Meißner-Kreis
 - 13. Landkreis Marburg-Biedenkopf**
 14. Landkreis Waldeck-Frankenberg
 15. Landkreis Hersfeld-Rotenburg
 16. Landkreis Fulda
 17. Rheingau-Taunus-Kreis

Aufsichtsrat:	Staatssekretär Matthias Samson (Vorsitzender des Aufsichtsrates) Gisela Kemper (stellv. Aufsichtsratsvorsitzende) Stellvertretender Generalsekretär Dr. Hans Hermann Harpain Geschäftsleiter Eckhard Hassebrock (bis 31.10.2018) Landrätin Kirsten Fründt Abteilungsleiter Dr. Harald Schlee Ministerialdirigent Elmar Damm Staatssekretärin Dr. Betrix Tappeser
Geschäftsführung:	Prof. Dr. Martina Klärle Gottfried Milde (Geschäftsleiter ab 01.11.2018)
Prokuristen:	Peter Eschenbacher Gero Sczech Dr. Yvonne Binard-Kühnel

Beteiligung: Hessische Landgesellschaft mbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	276.549,00	296.636,00
II. Sachanlagen	1.165.689,53	1.015.332,87
III. Finanzanlagen	53.705,75	51.213,75
	1.495.944,28	1.363.182,62
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	223.779.708,68	234.448.380,26
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.082.178,75	3.069.039,19
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	24.696.902,90	24.018.595,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	51.012,22	53.821,52
AKTIVA insgesamt	254.105.746,83	262.953.018,76
D. Treuhandvermögen	8.568.820,58	9.386.689,04
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital abzgl. eigene Geschäftsanteile HLG	3.604.607,75	3.544.147,50
II. Gewinnrücklagen	73.492.961,51	66.562.180,30
III. Jahresgewinn	4.061.977,22	6.991.241,48
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	9,25	0,00
C. Rückstellungen	38.783.557,60	34.602.776,86
D. Verbindlichkeiten	133.772.535,83	150.902.773,36
E. Rechnungsabgrenzungsposten	390.097,67	349.899,26
PASSIVA insgesamt	254.105.746,83	262.953.018,76
F. Treuhandverbindlichkeiten	8.568.820,58	9.386.689,04

Beteiligung: Hessische Landgesellschaft mbH (HLG)

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	100.493.969,50	93.911.611,84
2. Bestandsveränderungen	-8.536.516,69	11.216.191,52
3. Sonstige betriebliche Erträge	93.088,17	1.219.839,95
4. Materialaufwand	73.972.059,83	87.078.581,68
5. Personalaufwand	8.611.494,31	8.019.263,57
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	293.724,76	200.933,75
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.043.341,60	2.457.170,77
8. Erträge aus Beteiligungen	665,16	646,67
9. Erträge aus anderen Wertpapieren	7,50	7,50
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.094,21	214.990,77
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.088.544,09	2.129.264,84
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	107,23	-338.666,77
13. Ergebnis nach Steuern	4.088.036,03	7.016.740,41
14. Sonstige Steuern	26.058,81	25.498,93
15. Jahresüberschuss	4.061.977,22	6.991.241,48

4.1.5. Nahwärme Biedenkopf GmbH

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Mühlweg 16, 35216 Biedenkopf
Aufgaben:	Nahwärmeversorgung in der Stadt Biedenkopf
Gründung:	1989
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg HRB 2881
Stammkapital:	434.000,00 €
Gesellschafter:	51% Stadtwerke Biedenkopf GmbH (SWB) 25,12 % Landkreis Marburg-Biedenkopf (109.000,00 €) 23,9% Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Gewinnausschüttung 2018: 21.140,73 €
Gesellschafterversammlung:	Wolfgang Buder, SWB Kirsten Fründt, Landkreis Marburg-Biedenkopf Norbert Schüren, SWMR
Geschäftsführer:	Willi Rieß (Geschäftsführer)
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfer:	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Kruse, Dr. Hilbersheimer und Partner, Wetzlar

Beteiligung: Nahwärme Biedenkopf GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	371.606,00	384.623,84
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	143.810,39	134.997,46
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	552.741,84	521.238,76
AKTIVA insgesamt	1.068.158,23	1.040.860,06
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	434.000,00	434.000,00
II. Gewinnrücklagen	240.000,00	240.000,00
III. Gewinnvortrag	177.386,16	189.047,59
IV. Jahresüberschuss	91.023,40	38.338,57
B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.500,00	3.000,00
C. Rückstellungen	14.847,89	5.860,00
D. Verbindlichkeiten	108.400,78	130.613,90
PASSIVA insgesamt	1.068.158,23	1.040.860,06

Beteiligung: Nahwärme Biedenkopf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	536.778,26	508.728,26
2. Sonstige betriebliche Erträge	500,24	500,48
3. Materialaufwand	358.340,00	406.396,28
4. Personalaufwand	4.774,30	3.344,25
5. Abschreibungen	36.327,68	37.515,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.262,40	8.671,45
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	35.550,72	14.963,19
9. Ergebnis nach Steuern	91.023,40	38.338,57
10. Jahresüberschuss	91.023,40	38.338,57

Nahwärme Biedenkopf GmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2018

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 6.304.772 kWh (Vorjahr: 6.229.386 kWh) an 10 Abnehmer geliefert. Die Umsatzerlöse aus der Wärmeabgabe betragen im Berichtsjahr 536.778 EUR (Vorjahr: 508.728 EUR). Die Menge der Wärmeabgabe stieg um 75.386 kWh bedingt durch den Temperaturverlauf.

Die Erzeugungsanlagen wurden bis 2013 fast ausschließlich mit Erdgas betrieben, das nach wie vor von der Gasversorgung Biedenkopf GmbH bezogen wird. Die in der Heizzentrale vorhandenen Wärmeerzeuger sind mit einem bivalenten Kessel (Erdgas/HEL) und einem HEL-Kessel ausgestattet. Die Zuschaltung dieses Kessels erfolgt nur zu Zeiten mit extrem niedrigen Außentemperaturen. Darüber hinaus steht im DRK-Krankenhaus, Biedenkopf, ein externer Gaskessel für die Spitzenlastabdeckung zur Verfügung.

Seit November 2012 wurden noch zusätzlich zwei Holzheizkessel (500 kW bzw. 250 kW) installiert, die an die Stelle der beiden zuvor demontierten Stromgeneratoren platziert wurden. Im Oktober 2013 erfolgte die Erstinbetriebnahme dieser beiden neuen Kesselanlagen, die ausschließlich mit unbehandelten Holzhackschnitzeln befeuert wurden.

Die Gasbezugsmenge im Berichtsjahr beträgt 3.496.598 kWh und liegt somit über dem Vorjahresniveau (4.231.655 kWh). Zusätzlich wurden im Berichtsjahr Holzhackschnitzel eingekauft, die gemäß Liefervereinbarung über zwei Wärmemengenzähler mit dem Lieferanten abgerechnet werden. Insgesamt betrug diese Liefermenge im Berichtsjahr 3.003.690 kWh (Vorjahr: 2.859.890).

Die Bilanzsumme hat sich geringfügig vermindert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 34,8 %. Das Anlagevermögen i. H. v. 371,6 TEUR ist zu 100,0 % durch eigene Mittel finanziert. Es wurde ein Jahresüberschuss von 91,0 TEUR (Vorjahr: 38,3 TEUR) erwirtschaftet, einschließlich Gewinnvortrag beträgt der Bilanzgewinn 268,44 TEUR.

Die Umsatzerlöse in der Wärmeabgabe sanken um 5,5 %. Der Temperaturverlauf hat im Jahresdurchschnitt dazu beigetragen, dass die Wärmeabgabe gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen hat.

Eine Risikobewertung führt für das Berichtsjahr zu dem Ergebnis, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken gegeben sind. Für das laufende Geschäftsjahr sind derartige Risiken – soweit zum jetzigen Zeitpunkt erkennbar – ebenfalls nicht absehbar. Die Geschäftsführung rechnet für 2019 und 2020 mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Dieses ausgeglichene Ergebnis ist im Wesentlichen darin begründet, dass nach Inbetriebnahme der Holzhackschnitzelanlage mit stärker steigenden Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen zu rechnen ist, sich aber aufgrund der mit Holzhackschnitzel-Indizierung versehenen Wärmelieferverträgen z. Z. keine höheren Wärmepreise durchsetzen lassen.

4.1.6. Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Alte Bleiche 5
65719 Hofheim a.T.
Telefon (06192/294-0), Telefax (06192/294-900)
E-Mail: rmv@rmv.de



Rhein-Main-Verkehrsverbund

Unternehmenszweck

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH obliegt die Aufgabe der Organisation und Koordination des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Gemeinsam mit den kommunalen Aufgabenträgern und dem Land Hessen wird der öffentliche Auftrag der Daseinsvorsorge im ÖPNV gewährleistet. Als Grundlage der Geschäftstätigkeit der RMV GmbH dienen der Gesellschaftsvertrag in Verbindung mit den übrigen Verträgen des Verbundvertragswerkes (Grundvertrag, öffentlich-rechtlicher Vertrag, Kooperationsvertrag und Einnahmenaufteilungsvertrag sowie die Verkehrsserviceverträge). Zum Zwecke der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie der Beratung bei der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr (IV) und nimmt sie im Verbundgebiet folgende Aufgaben wahr:

- Koordination und Organisation Regionaler Schienen- u. Buspersonennahverkehr (SPNV + BPNV),
- Verkehrsplanung, Verkehrskonzeption und technische Standards,
- Rahmenplanung für Produkte, Verbundtarif und Beförderungsbedingungen,
- Marketing, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit,
- Fahrgastinformation,
- Vertriebssystem,
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen,
- integriertes Plandatensystem

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft fördert das von den beteiligten Ländern und kommunalen Gebietskörperschaften verfolgte Ziel, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Mobilitätsangebot zu erbringen und die Marktchancen im Gebiet des Verkehrsverbundes unter Beachtung markt- und betriebswirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen und durch gezielte Investitionen zu verbessern.

Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Vorsitz

- Stadt Frankfurt am Main
- Oberbürgermeister Peter Feldmann (Vorsitzender)
- Hochtaunuskreis
- Landrat Ulrich Krebs (stellvertretender Vorsitzender)

Land Hessen

- Staatssekretär Mathias Samson (HMWEVW)
- Staatssekretär Dr. Martin J. Worms (HMdF)

Kreisfreie Städte

- Stadt Darmstadt
- Stadträtin Dr. Barbara Boczek

Stadt Offenbach am Main

- Oberbürgermeister Horst Schneider
- Bürgermeister Peter Schneider (ab 31.01.2018 bis 06.09.2018)
- Stadträtin Sabine Groß (ab 07.09.2018)

Stadt Wiesbaden

- Stadtrat Andreas Kowol

Städte mit Sonderstatus

Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

- Oberbürgermeister Alexander Hetjes

Stadt Fulda

- Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld

Stadt Gießen

- Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich

Stadt Hanau

- Stadtrat Thomas Morlock

Stadt Marburg

- Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Stadt Rüsselsheim

- Stadtrat Nils Kraft

Stadt Wetzlar

- Stadtrat Norbert Kortlüke

Landkreise

Landkreis Darmstadt-Dieburg

- Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann

Landkreis Fulda

- Landrat Bernd Woide

Landkreis Gießen

- Landrätin Anita Schneider

Kreis Groß-Gerau

- Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer

Lahn-Dill-Kreis

- Landrat Wolfgang Schuster

Landkreis Limburg-Weilburg

- Landrat Manfred Michel (bis 31.12.2018)

Main-Kinzig-Kreis

- Kreisbeigeordneter Matthias Zach (bis 31.01.2018)
- Landrat Thorsten Stolz (01.02.2018 bis 31.07.2018)
- Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann (ab 01.08.2018)

Main-Taunus-Kreis

- Kreisbeigeordneter Johannes Baron

Landkreis Marburg-Biedenkopf

Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow

Odenwaldkreis

- Landrat Frank Matiaske

Kreis Offenbach

- Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger

Rheingau-Taunus-Kreis

- Landrat Frank Kilian

Vogelsbergkreis

- Landrat Manfred Görig

Wetteraukreis

- Landrat Jan Weckler

Geschäftsführung:

Prof. Knut Ringat, Sprecher der GF

Dr. André Kawai

Stellvertreter oder
 Prokuristen:

Susanne Bieling

Thomas Busch

Kai Daubertshäuser

Thomas Kern

Jörg Puzicha

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	GmbH
Gründung:	30.06.1994
Stammkapital:	690.244,04 EUR

Gesellschafter:	<u>Name</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Anteil in EUR</u>
	Land Hessen	3,704	25.564,59
	Stadt Darmstadt	3,704	25.564,59
	Stadt Frankfurt a.M.	3,704	25.564,59
	Stadt Offenbach a.M.	3,704	25.564,59
	Stadt Wiesbaden	3,704	25.564,59
	Stadt Bad Homburg v.d.H.	3,704	25.564,59
	Stadt Fulda	3,704	25.564,59
	Stadt Gießen	3,704	25.564,59
	Stadt Hanau	3,704	25.564,59
	Stadt Marburg	3,704	25.564,59
	Stadt Rüsselsheim	3,704	25.564,59
	Stadt Wetzlar	3,704	25.564,59
	Landkreis Darmstadt-Dieburg	3,704	25.564,59
	Landkreis Fulda	3,704	25.564,59
	Landkreis Gießen	3,704	25.564,59
	Landkreis Groß-Gerau	3,704	25.564,59
	Landkreis Hochtaunuskreis	3,704	25.564,59
	Landkreis Lahn-Dill	3,704	25.564,59
	Landkreis Limburg-Weilburg	3,704	25.564,59
	Landkreis Main-Kinzig	3,704	25.564,59
	Landkreis Main-Taunus	3,704	25.564,59
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	3,704	25.564,59
	Odenwaldkreis	3,704	25.564,59
	Landkreis Offenbach	3,704	25.564,59
	Rheingau-Taunus-Kreis	3,704	25.564,59
	Vogelsbergkreis	3,704	25.564,59
	Wetteraukreis	3,704	25.564,59

Beteiligungen:

Gesellschaft	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital		100% entspricht (EUR)	Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2018 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 (EUR)
		%	(EUR)			
Anteile an verbundenen Unternehmen						
Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms) ¹⁾	Frankfurt am Main	100,00%	125.000,00	125.000,00	815.299,54	430.554,90
Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma) ¹⁾	Hofheim am Taunus	100,00%	100.000,00	100.000,00	4.200.000,00	1.600.249,73
Mobilligence GmbH	Berlin	100,00%	25.000,00	25.000,00	35.159,62	10.159,62
Beteiligungen						
VDV eTicket Service GmbH & Co. KG	Köln	10,13%	100.000,00	987.500,00	3.988.777,59	50.988,55
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)	Frankfurt am Main	12,45%	30.000,00	241.000,00	233.500,00	0,00
CityBahn GmbH	Wiesbaden	10,00%	7.704,00	77.041,00	71.510,66	-74,40
RTW Planungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	16,67%	5.000,00	30.000,00	22.443,83	0,00

¹⁾ Ergebnis vor Ergebnisabführung

Bilanz des Unternehmens

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung	
	T€	T€	T€	in %
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	8.014	8.079	-65	-0,8
+ Finanzanlagen	5.112	3.104	2.008	64,7
Anlagevermögen	13.126	11.183	1.943	17,4
+ Vorräte	34	50	-16	-32,0
+ Forderungen u. Sonstige Vermögensgegenstände	23.583	22.032	1.551	7,0
+ Wertpapiere	709	709	0	0,0
+ Liquide Mittel	271	251	20	8,0
Umlaufvermögen	24.597	23.042	1.555	6,7
Rechnungsabgrenzungsposten	679	547	132	24,1
Bilanzsumme	38.402	34.772	3.630	10,4
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	690	690	0	0,0
+ Rücklagen	1.481	1.481	0	0,0
Eigenkapital	2.171	2.171	0	0,0
+ Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	13.126	11.183	1.943	17,4
+ Sonderposten für Zuschüsse zum Umlaufvermögen	0	0	0	0,0
Sonderposten für Zuschüsse	13.126	11.183	1.943	17,4
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	13.351	11.946	1.405	11,8
+ Sonstige Rückstellungen	5.124	5.490	-366	-6,7
Rückstellungen	18.475	17.436	1.039	6,0
+ Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0,0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.499	2.320	179	7,7
+ Verbindlichkeiten aus Projektfinanzierungen	0	10	-10	-100,0
+ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.666	1.104	562	50,9
+ Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	39	114	-75	-65,8
+ nicht ausgenutzter Finanzierungszuschuss	0	0	0	0,0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	426	379	47	12,4
Verbindlichkeiten	4.630	3.927	703	17,9
Rechnungsabgrenzungsposten	0	55	-55	100,0
Bilanzsumme	38.402	34.772	3.630	10,4

Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Gewinn- und Verlustrechnung zum Vorjahr				
	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung	
	T€	T€	T€	in %
GuV (Zusammenfassung)				
Erträge aus Beiträgen der kommunalen Aufgabenträger	4.452	4.147	305	7,4
Erträge aus Zuwendungen des Landes Hessen	44.704	42.649	2.055	4,8
Zur Aufwandsdeckung verfügbare Zuwendungen	49.156	46.796	2.360	5,0
Erträge aus Projektzuwendungen	3.217	3.690	-473	-12,8
Sonstige betriebliche Erträge	1.393	1.695	-302	-17,8
- Zuführung zu Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	-5.015	-3.297	-1.718	52,1
- Materialaufwand (Aufwendungen f. bez. Leistungen)	-32.833	-33.809	976	-2,9
- Personalaufwand	-13.108	-12.527	-581	4,6
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	-3.071	-2.824	-247	8,7
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum ANLV	3.071	2.824	247	8,7
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.511	-4.016	-495	12,3
Erträge aus Gewinnabführung	2.031	1.821	210	11,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	117	100	17	17,0
- Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des UMLV	0	0	0	0,0
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-445	-451	6	-1,3
Betriebsergebnis	2	2	0	0,0
- Außerordentl. Aufwendungen / sonstige Steuern	-2	-2	0	0,0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,0

Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen			Veränderung	
			absolut	in %
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen	2018	2017		
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	5,7%	6,2%	-0,6%	-9,45
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	0,0%	0,0%	0,0%	0,00
Zahlungstrom aus laufender Betriebstätigkeit	6.419	4.348	2.071	47,63
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	20,9%	23,2%	-2,4%	-10,18
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	143	146	-3	-2,05
Anzahl der Linien des lokalen u. regionalen Verkehrs im RMV	1.000	1.000	0	0,00
Angebotskilometer (lokaler Verkehr, in TNUTZKm) *)	143.236	140.073	3.163	2,26
Angebotskilometer (regionaler Verkehr, in TNUTZKm)	65.992	66.677	-685	-1,03
Haltestellen (beide Richtungen) ca.	12.000	12.000	0	0,00

*) Bus+ Strab+ Stadtbahn

Angebotskilometer (lokaler Verkehr, in TNUTZKm) *)

(VE 2018)

Angebotskilometer (regionaler Verkehr, in TNUTZKm)

(EAV IST 2018, Stand 11.07.2019)

Auszüge aus dem Lagebericht

Grundzüge des Geschäftsverlaufs 2018

Allgemeines

Die Geschäftsgrundlage und Zuständigkeit des Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) wird im Wesentlichen durch das Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (HÖPNVG) geregelt. Demnach sind für die Bestellung von Verkehrsdienstleistungen und für weitere Aufgaben des Personennahverkehrs mit Bussen und Bahnen das Land Hessen, die kreisfreien Städte sowie die Sonderstatusstädte zuständig. Diese bedienen sich der von ihnen gegründeten Verkehrsverbundgesellschaften (im regionalen Schienen- und Busverkehr ist dies die RMV GmbH).

Damit der ÖPNV diesem Wachstum und den Herausforderungen auch zukünftig gerecht werden kann, ist es ökologisch, verkehrs- und gesellschaftspolitisch zwingend erforderlich, den Verbund als Mobilitätsdienstleister weiter zu stärken. Der RMV hat hierzu mit seinem strategischen Konzept RMV-Mobilität 2030 die Voraussetzungen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität in der Region Frankfurt RheinMain beschrieben.

Die derzeitige Finanzierungsvereinbarung zwischen dem RMV und dem Land Hessen hat eine Laufzeit von 2017 bis 2021. Die wesentlichen Rahmenbestandteile orientieren sich an den vorhergehenden Finanzierungsvereinbarungen. Im Ergebnis sind die notwendigen Leistungsbestellungen und auch die Finanzierung der Verbund-gesellschaft selbst während der Laufzeit der Vereinbarung sichergestellt.

Mehrere Innovations- und Förderprojekte wurden 2018 abgeschlossen. Dazu gehört das Projekt ReKoMo (Regionale Kooperations- und Mobilitätsplattform), das sehr relevante Ergebnisse bei der Entwicklung einer multimodalen Plattform erzielte. Besonders bei der Definition von Anforderungen an eine Mobilitätsplattform und der Entwicklung der dafür erforderlichen Schnittstellen wurden weitreichende Erkenntnisse erzielt, ebenso beim Aufsetzen eines rechtskonformen Betreiber- und Organisationsmodells.

Das im März 2017 vom RMV-Aufsichtsrat beschlossene und zum Schuljahr 2017/18 eingeführte Schülerticket mit hessenweiter Gültigkeit ist von Beginn an sehr erfolgreich. Der RMV ist u.a. bei der technischen Umsetzung federführend für alle hessischen Verkehrsverbünde tätig. Die hohen Verkaufszahlen zeigen deutlich, dass der beabsichtigte Anreiz für junge Menschen zu verstärkter und nachhaltiger Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln zu einem attraktiven Preis nutzerseitig angenommen wurde. Im Schuljahr 2016/17 stiegen die Nutzerzahlen monatlich spürbar an und haben nun mit mehr als 400.000 aktiven Schülertickets ein sehr hohes und relativ konstantes Niveau erreicht.

Zum Jahresbeginn 2018 wurde das hessenweit gültige Ticket für Landesbedienstete „LandesTicket Hessen“ eingeführt. Mittlerweile haben mehr als 156.000 Bedienstete des Landes Hessen hiermit die Möglichkeit, ihren Arbeitsweg und auch Freizeitfahrten in den Verkehrsmitteln der drei hessischen Verbünde kostenlos durchzuführen. Grundlage dieses Angebotes sind vertragliche Vereinbarungen mit dem Land Hessen sowie mit NVV und VRN, die auch die finanziellen Rahmenbedingungen und das Prozedere des Clearings regeln.

Im derzeit gültigen verbundweiten Nahverkehrsplan wurde im Rahmen der Analyse ein Bedarf an schnellen Verbindungen auf bestimmten Relationen festgestellt. Wegen des im Wesentlichen radial auf das Zentrum des Ballungsraumes ausgerichteten Schienennetzes fehlen Tangentialverbindungen mit entsprechend kurzen Reisezeiten. Die Konzeption eines tangentialen Expressbusrings (X-Bus) wurde im inneren Ballungsraum binnen weniger Jahre zum Fahrplanjahr 2018 umgesetzt. Ein Teil der Linien wurde neu konzipiert, Bestandslinien mit direkter Linienführung bzw. einem Schnellbuscharakter wurden teilweise durch entsprechende Fahrplananpassungen integriert. Neben dem Expressbusring um Frankfurt verkehren weitere X-Bus-Linien zwischen Wiesbaden und Limburg, im Bereich Darmstadt sowie zwischen Marburg und Gladenbach. An wichtigen Umsteigepunkten sind die X-Bus-Linien mit dem Schienennetz verknüpft. Der weitere Ausbau des X-Busnetzes erfolgt stufenweise ausgerichtet an den Vertrags- und Konzessionslaufzeiten auf den betreffenden Strecken und in Abstimmung mit den LNO.

Grundsätzlich verfolgt der RMV bei der Weiterentwicklung des straßengebundenen ÖVs ein duales Konzept: Während zentrale Verkehrsachsen gestärkt und tendenziell beschleunigt werden, soll bei der Flächenerschließung und Zuführung auf diese Achsen verstärkt auf alternative und flexible Bedienungsformen zurückgegriffen werden. Die zunehmende Digitalisierung bietet dabei die Möglichkeit, beide Bedienformen optimal miteinander zu vernetzen.

Wesentliche Aspekte in der Vertriebsentwicklung waren die Weiterentwicklung des Elektronischen Fahrgeldmanagements (EFM). Dabei lagen die Schwerpunkte auf der Angebotsausweitung beim RMV-Ticketshop und der RMV-eigene Vertrieb von Fahrkarten für Gelegenheitskunden mit der RMV-App über mobile Endgeräte. Das RMV-HandyTicket hat sich als zukunftsweisender Baustein des Vertriebs etabliert.

Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Die Betriebsaufwendungen der RMV GmbH sind im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zu 2017 um TEUR 1.818 auf TEUR 55.469 gestiegen (i. Vj. TEUR 53.651). Im Wesentlichen betraf dies die erhöhte Investitionstätigkeit um TEUR 1.718 gegenüber dem Vorjahr sowie die Erhöhung des Personalaufwandes um TEUR 581 auf TEUR 13.108 (i. Vj. TEUR 12.527). Im Gegenzug sanken die Aufwendungen für bezogene Leistungen um TEUR 976 gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 32.833 (i. Vj. TEUR 33.809).

Die niedrigeren Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren im Wesentlichen aus den Projektaufwendungen in Höhe von TEUR 32.833 und sind um TEUR 976 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dies ist vor allem durch Umwidmung konsumtiver Mittel in investive Mittel begründet.

Die Zuwendungen des Landes Hessen im Rahmen der bestehenden Finanzierungsvereinbarung sowie die Beiträge der kommunalen Aufgabenträger betragen TEUR 49.156 (i. Vj. TEUR 46.796). Hinzu kamen sonstige betriebliche Erträge und Erträge aus Projektzuwendungen von insgesamt TEUR 4.609 (i. Vj. TEUR 5.385).

Die Erträge aus Gewinnabführungserträgen von insgesamt TEUR 2.031 (i. Vj. TEUR 1.821) betreffen die übernommenen Ergebnisse der fahma GmbH sowie der rms GmbH.

Das Zinsergebnis ist negativ in Höhe von TEUR - 444 (i. Vj. TEUR - 447) und ist im Wesentlichen bestimmt durch Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Das Jahresergebnis ist wie in den Vorjahren systembedingt ausgeglichen.

Vermögenslage

Die Zugänge zum Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr TEUR 5.015 (i. Vj. TEUR 3.297). Sie entfallen im Wesentlichen auf erworbene Softwareprogramme. Außerdem wurden TEUR 2.000 in die Kapitalrücklage der fahma GmbH eingezahlt.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Stichtag um TEUR 3.630 auf TEUR 38.402. Dies ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Erhöhung des Bestandes des Anlagevermögens und der sonstigen Forderungen und auf der Passivseite auf die Erhöhung des Sonderpostens des Anlagevermögens und der Rückstellungen für Pensionen zurückzuführen.

Die Vermögensstruktur hat sich zum Vorjahr geringfügig verändert. Das Anlagevermögen beträgt 34,2 % (i. Vj. 32,2 %) der Bilanzsumme. Entsprechend entfallen 65,8 % (i. Vj. 67,8 %) auf das Umlaufvermögen und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch nicht rückzahlbare Zuschüsse finanziert.

Beteiligungen

Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms)

Die RMV GmbH ist zu 100 % Gesellschafter der 1997 gegründeten Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH. Mit der rms GmbH besteht eine umsatzsteuerliche und gewerbesteuerliche Organschaft und seit dem Geschäftsjahr 1998 eine körperschaft-steuerliche Organschaft.

Der rms GmbH ist es gelungen, in den letzten Jahren durch die Besetzung neuer Themen ihre Marktposition kontinuierlich auszubauen. Trotz der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Situation ihrer Kunden, konnte dadurch ein stetiges, zuletzt sogar schwungvolles Wachstum erreicht werden.

Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen durch die Bereiche der Kundenkommunikation, Qualitätsmanagement und Mobilitätsforschung, Datenmanagement, sowie eTicket und Vertrieb generiert.

Das Rohergebnis ist von TEUR 12.955 um TEUR 1.626 auf TEUR 14.581 gestiegen.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 10,4 % gestiegen, was dem stetigen Aufbau an Personalressourcen Rechnung trägt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben um 16,6% zugenommen, was u.a. auf die gestiegenen Mietkosten der Standorte Frankfurt und Berlin sowie auf gestiegene Messekosten zurückzuführen ist.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt aus eigenen Mitteln.

Das Anlagevermögen ist zu 33,8% mit Eigenkapital finanziert. Die Eigenkapitalquote beträgt 9,4%. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2018 durchgängig gewährleistet. Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug TEUR 914.

In nahezu allen Bereichen erfolgte 2018 eine zum Teil kräftige Aufstockung durch hochqualifiziertes Fachpersonal bzw. durch technische Assistenten. Darüber hinaus wurden weitere Studierende als Aushilfen in den Bereichen eingestellt. Die Personalerweiterung wird auch 2019 fortgesetzt.

Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma)

Die RMV GmbH ist zu 100 % Gesellschafter der Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma). Gegenstand der fahma ist die Finanzierung, Beschaffung und Vorhaltung von Fahrzeugen des Schienenpersonennahverkehrs und die Bereitstellung dieser Fahrzeuge an Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), insbesondere im Wege der langfristigen Fahrzeugbereitstellung. Die Gesellschaft übernimmt die Eigentümerfunktion der Fahrzeuge und stellt den Qualitäts- und Werterhalt der Fahrzeuge geeignet sicher. Alle Bestandsfahrzeuge sind langfristig der VIAS Rail GmbH und der Hessische Landesbahn GmbH zur Nutzung überlassen, die sich vertraglich verpflichtet haben, die regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge zu übernehmen.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates der RMV GmbH, der Gesellschafterversammlung der fahma sowie der notariellen Beurkundung und Eintragung ins Handelsregister wurde der Gegenstand der Gesellschaft im Jahr

2017 auf die Finanzierung, Beschaffung und Vorhaltung von Fahrzeugen des straßengebundenen ÖPNV erweitert.

Die Umsatzerlöse betreffen Fahrzeugbereitstellungsentgelte für die Fahrzeuge der Odenwaldbahn sowie für die 4 weiteren Fahrzeuge der Odenwaldbahn (TEUR 5.167) sowie Entgelte für die Taunusbahn (TEUR 1.695) für das Geschäftsjahr 2018. Ein Ertrag von TEUR 151,2 ergab sich aus der Leistungserbringung für die RMV GmbH gem. Kooperationsvertrag. Die Aufwendungen sind - wie im Vorjahr - geprägt durch Abschreibungen i.H.v. TEUR 3.220 (Vorjahr: TEUR 3.220) sowie die Zinsaufwendungen i.H.v. TEUR 1.467 (Vorjahr: TEUR 1.655). Das Ergebnis vor Zinsen beträgt TEUR 3.067 (Vorjahr TEUR 3.116). Dieses wird aufgrund des planmäßig negativen Finanzergebnisses von TEUR 1.467 (Vorjahr TEUR 1.653) teilweise kompensiert. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern von TEUR 1.600 (Vorjahr TEUR 1.463), das gemäß Ergebnisabführungsvertrag an die RMV GmbH abzuführen ist.

RTW Planungsgesellschaft mbH (RTW)

Die RMV GmbH hält zum Stichtag 16,67 % der Anteile an der RTW. Weitere Gesellschafter sind die Stadt Frankfurt am Main, der Main-Taunus-Kreis, der Hochtaunuskreis, der Kreis Offenbach, die Stadt Bad Homburg vor der Höhe, das Land Hessen, die Städte Eschborn, Schwalbach und Neu-Isenburg. Als neue Gesellschafter sollen im Jahr 2019 die Stadt Bad Soden und die Gemeinde Sulzbach hinzukommen. Die Zustimmung der bisherigen Gesellschafter und die Änderung des Gesellschaftervertrages erfolgten zunächst unter Gremienvorbehalt, ist mittlerweile aber rechtswirksam erfolgt.

Gegenstand der Gesellschaft ab dem 12.11.2015 (Anpassung des Gesellschaftsvertrags) ist die Planung, der Bau sowie der Betrieb der Infrastruktur der Regionaltangente West für die Erbringung von Verkehrsleistungen durch Verkehrsunternehmen. Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt am Main.

Das Gesamtbudget der RTW GmbH hat sich seit Gründung auf 32,72 Mio. EUR erhöht. Das Budget setzt sich bislang aus 6,14 Mio. EUR EU-Fördermitteln sowie 26,58 Mio. EUR Gesellschaftermitteln zusammen. In 2018 wurden durch die Gesellschafter weitere Mittel in Höhe von 30,0 Mio. EUR bewilligt, sodass sich das Gesamtbudget der RTW GmbH auf 62,72 Mio. EUR erhöht hat. Die RTW schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis in Höhe von EUR 0,00 ab.

ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) (ivm)

Die ivm GmbH ist als regionale Gesellschaft dem öffentlichen Sektor angegliedert. Der Aufgabenschwerpunkt ist das Verkehrs- und Mobilitätsmanagement. Die konkreten Aufgaben und Tätigkeiten der ivm GmbH ergeben sich unmittelbar aus aktuellen politischen Handlungserfordernissen und sind eng mit den Strategien und Aufgaben der Gesellschafter in der Verkehrs-, Stadt- und Umweltplanung verknüpft.

Im Jahr 2018 hat die ivm GmbH verschiedene Projekte und Aufgaben bearbeitet, die der Förderung eines integrierten Verkehrs- und Mobilitätsmanagements für die Region Frankfurt RheinMain dienen.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 90,5 auf TEUR 1.028 gesunken. Das langfristige gebundene Vermögen (Anlagevermögen) beträgt 49 % (i. Vj.54%) der Bilanzsumme.

Langfristige Anlagen sind im Wesentlichen durch das Eigenkapital gedeckt. Die kurzfristigen Forderungen und die Bankbestände übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die Aufwendungen der Gesellschaft werden durch Zuschüsse der kommunalen Aufgabenträger und des Landes Hessen sowie vom RMV und durch Kofinanzierung Dritter ausgeglichen.

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden hierfür Finanzierungsbeiträge der kommunalen Aufgabenträger von TEUR 846 und des Landes Hessen von TEUR 421 vereinnahmt. Der RMV beteiligte sich mit einer projektbezogenen Umlage in Höhe von TEUR 30. Darüber hinaus wurden Erträge aus Kofinanzierung von Dritten vereinnahmt. Hierbei handelt es sich um Mittel im Rahmen von projektbezogener Kooperation mit Dritten, so dass die Gesellschaft ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielte.

VDV eTicket Service GmbH & Co. KG

Im Geschäftsjahr hielt die RMV GmbH einen Kommanditanteil von TEUR 100. Dies entspricht 10,13 % der Gesamtsumme der Kapitaleinlagen.

Das Geschäftsjahr 2018 verlief deutlich schwächer als prognostiziert.

Die relevante Ursache hierfür ist die sichtlich schlechtere Erlösentwicklung bezüglich des Absatzes der Nutzermedienzertifikate. Entgegen der Annahme aus dem Ende 2017 neu aufgesetzten Prognosemodell fielen die Absatzmengen für das Jahr 2018 deutlich geringer aus. Nach ersten Analysen wird von einem weiteren Rückgang des Nutzermedienabsatzes jedoch nicht ausgegangen, sondern spätestens ab 2020 eine deutliche Erholung erwartet. Mittelfristig wird von einer stabilen Ertragslage ausgegangen. Nach-schärfungen bzw. Neuerungen beim Prognosemodell sollen zukünftig eine höhere Genauigkeit gewährleisten.

Die Umsatzerlöse nahmen im Geschäftsjahr um TEUR 756 auf TEUR 3.883 ab. Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 51 aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Jahresüberschuss um TEUR 1.101 gegenüber dem Vorjahr vermindert.

Mobilligence GmbH

Die Mobilligence GmbH ist eine 100%ige Tochter der rms GmbH und wurde im Mai 2017 mit Sitz in Berlin gegründet. Die Mobilligence soll wie die Muttergesellschaft als Beratungs- und Serviceunternehmen am Markt auftreten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Themen Digitalisierung und Vernetzung der Mobilitätsbranche.

Auch im Berichtsjahr 2018 wurde daran gearbeitet, die Wahrnehmung auf Kundenseite weiter zu verstärken. Dazu trugen mehrere erfolgreiche, öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen bei. Darunter die Beteiligung an einem Gemeinschaftsstand auf den Messen InnoTrans und Hypermotion 2018 und der mit der Muttergesellschaft und dem RMV gemeinsam veranstaltete Empfang in den Büroräumen in Berlin mit anschließender, hochkarätig besetzter Podiumsdiskussion. Im Geschäftsjahr 2018 wurden Angebote mit einem Gesamtwert von ca. 1,2 Mio. EUR beauftragt.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte im Berichtsjahr aus den Anzahlungen der ersten Kundenaufträge sowie einem zweiten Gesellschafterdarlehen durch die rms GmbH i. H. v. TEUR 50. Dadurch hat die Gesellschaft langfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Muttergesellschaft von insgesamt TEUR 100.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hat sich durch die Aufnahme der Geschäftstätigkeit gegenüber dem Rumpfgeschäftsjahr 2017 erheblich gebessert.

CityBahn GmbH

Im Geschäftsjahr hat die RMV GmbH einen Gesellschaftsanteil in Höhe von 7.704 EUR erworben. Dies entspricht 10 % vom Stammkapital in Höhe von 77.041 EUR.

Das Projekt „CityBahn“ verbindet in der Metropolregion „Westliches Rhein-Main-Gebiet“ die Landes-hauptstädte Mainz und Wiesbaden sowie den Rheingau-Taunus-Kreis miteinander und soll hier eine Rückgratfunktion im ÖPNV übernehmen. Damit wird eine Region mit 700.000 Einwohnern verknüpft und die kommunalen Entwicklungen hinsichtlich Wohnbebauung, Gewerbe und Umweltschutz gefördert. Das Projekt CityBahn muss ganzheitlich betrachtet werden. Zusätzlich kommt dem Projekt in Wiesbaden durch den Green City-Masterplan „WI-Connect“ eine besondere Bedeutung zu: Mit dem Green City Plan - Masterplan „WI-Connect“ der Landeshauptstadt Wiesbaden werden Beiträge zur Entwicklung einer nach-haltigen urbanen Mobilität in Wiesbaden geleistet, um die Belastungen in der Innenstadt mit NO₂, aber auch anderen Luftschadstoffen und Lärm zu reduzieren. Eine Säule des Masterplans „WI-Connect“ ist die Entwicklung und Umsetzung einer CityBahn. Mithilfe der CityBahn sollen zwei Kernprobleme des regionalen Verkehrsgeschehens gelöst werden: die stetig wachsende Fahrgastnachfrage im öffentlichen Nahverkehr sowie die von Dieselmotoren verursachte Luft- und Lärmbelastung.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft entspricht den Verhältnissen einer neugegründeten Gesellschaft, die ihre operative Tätigkeit noch nicht aufgenommen hat.

Chancen- und Risikobericht

Chancenbericht

Mit Abschluss der **Finanzierungsvereinbarung** vom 22.11.2016 für die Jahre 2017 - 2021 ist die Finanzierung der RMV GmbH für diesen Zeitraum gesichert.

Der **ÖPNV** steht in Zukunft vor **großen Herausforderungen**. Die aktuelle Diskussion um Dieselfahrverbote lässt die Erwartungen und Anforderungen an den ÖPNV kontinuierlich steigen. Auch die von der Bundesregierung angestoßene Debatte über einen Nulltarif brachte den ÖPNV in den Fokus des öffentlichen Interesses. Außerdem erhöhen die vereinbarten Klimaziele, die steigenden Beschäftigungszahlen und das rasante Bevölkerungswachstum den Druck auf den öffentlichen Nahverkehr.

Risikobericht

Die RMV GmbH ist maßgeblich an die finanzielle Lage der öffentlichen Hand gebunden. Der vom Aufsichtsrat verabschiedete Wirtschaftsplan (Buchungskreis 1) wird in einem DV-gestützten Budgetcontrollingtool erfasst. Den erfassten Soll-Werten werden aus laufender Rechnung der Finanzbuchhaltung die IST-Werte gegenübergestellt. In regelmäßigen Abständen wird die Geschäftsführung über die Entwicklung von Plan- und Ist-Werten unterrichtet. Budgetüberschreitungen müssen entweder durch freie Mittel über Querdeckung oder durch finanzielle Unterstützung externer Projektpartner (Drittmittel) gedeckt werden.

Gesamtaussage

Obwohl die RMV GmbH maßgeblich an die finanzielle Lage der öffentlichen Hand gebunden ist, bestehen, auch vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzierungsvereinbarung, keine bestandsgefährdenden Risiken. Von einer

nachfolgenden Finanzierungsvereinbarung für die Jahre 2022 ff kann mit hinreichender Sicherheit ausgegangen werden.

Sonstige Angaben

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2018:

- Herr Professor Knut Ringat, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung der RMV GmbH, zuständig für die Geschäftsbereiche Verkehrs- und Mobilitätsplanung, Verkehrs- und Finanzwirtschaft sowie Marketing und Innovation, und Geschäftsführer der fahma
- Herr Dr. André Kawai, Geschäftsführer der RMV GmbH, zuständig für Bestellung und Infrastrukturmanagement, Koordination, Zentrale Aufgaben.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten seit dem 15. Juni 1999 eine Aufwandsentschädigung von EUR 51,13 pro Person und Sitzung. Im Geschäftsjahr 2018 fielen dafür Aufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 4 an (i. Vj. TEUR 6) an.

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich 143 (i. Vj. 146) Arbeitnehmer, davon 33 Teilzeitkräfte (i. Vj. 28) und stichtagsbezogen 12 Aushilfen (i. Vj. 12).

4.1.7. Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Biegenstraße 15, Erwin-Piscator-Haus
Aufgaben:	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen als touristisches Dienstleistungsunternehmen, Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus, Durchführung von Veranstaltungen, Planung von touristischen Infrastrukturprozessen, Umsetzung des touristischen Marketings, Entwicklung eines touristischen Profils.
Gründung:	01.01.2015
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg HRB 6643
Stammkapital:	50.000,00 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (50%) Universitätsstadt Marburg (50%)
Geschäftsführer:	Klaus Hövel
Auswirkungen Kreisfinanzen:	396.053,00 € Zuschuss für laufende Zwecke
Gesellschafterversammlung:	Landrätin Kirsten Fründt Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Aufsichtsrat:	Landrätin Kirsten Fründt Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies Klaus Hesse Manfred Jannasch Ursula Schulze-Stampe Werner Waßmuth Karl-Hermann Werner Inge Sturm Tomas Schneider Oliver Hahn Joachim Thiemig Markus Schäfer Jochen Schönleber
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfer:	GBZ Revisions und Treuhand AG

Beteiligung: Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, gewerbliche Schutzrechte, etc.		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, etc.	32.601,00	35.994,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.655,00	39.137,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	40.243,19	35.799,55
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.057,08	15.941,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	67.032,17	3.264,08
III. Liquide Mittel		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	303.958,26	421.064,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.926,16	1.988,77
AKTIVA insgesamt	498.472,86	553.188,53
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	564,59	564,59
III. Gewinnvortrag	264.087,67	267.862,01
IV. Jahresüberschuss	-25.353,66	-3.774,34
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	15.651,29
2. sonstige Rückstellungen	101.885,36	37.117,68
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.531,97	50.766,04
2. sonstige Verbindlichkeiten	84.396,93	135.001,26
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.360,00	0,00
PASSIVA insgesamt	498.472,86	553.188,53

Beteiligung: MSLT GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	273.946,68	337.373,45
2. sonstige betriebliche Erträge	1.001.775,98	955.471,02
3. Materialaufwand	109.772,51	-133.079,30
4. Personalaufwand	749.358,65	-689.576,10
5. Abschreibungen	22.108,39	-22.180,70
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	423.606,52	-395.772,39
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-813,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.483,75	-54.483,32
9. Ergebnis nach Steuern	-24.639,66	-3.060,34
10. sonstige Steuern	-714,00	-714,00
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-25.353,66	-3.774,34

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2018

Das Städtereiseziel Universitätsstadt Marburg war im Jahr 2018 so beliebt wie nie zuvor. Die Marburger Übernachtungsstatistik verzeichnete für das Jahr 2018 insgesamt 385.516 (Vorjahr: 378.591; + 1,8 %) Übernachtungen und 172.455 Gästeankünfte (Vorjahr: 168.249, + 2,5 %). Der Landkreis Marburg-Biedenkopf verzeichnete mit 692.920 (Vorjahr: 687.453, + 0,8 %) Übernachtungen und 284.845 Gästeankünften (Vorjahr: 281.871, + 1,1 %) ebenfalls die seit jeher erfolgreichste Übernachtungsbilanz. Darin sind die Übernachtungswerte der Universitätsstadt Marburg enthalten, die zur Gesamtbilanz 56 % (Vorjahr: 55 %) der Übernachtungen beisteuert.

Die MSLT erzielte einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 25 T€ (Vorjahr: -4 T€). Das Ergebnis konnte nur durch Gesellschafterzuschüsse der Universitätsstadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf ermöglicht werden.

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 274 T€ (Vorjahr: 337 T€) und beinhalten im Wesentlichen Erlöse für Tageseinnahmen 122 T€ (Vorjahr: 136 T€) in der Tourist-Information, für Marketingernlöse 32 T€ (Vorjahr: 37 T€), für Mitgliedsbeiträge TAG Marburger Land 17 T€ (Vorjahr: 17 T€) sowie Veranstaltungs- und Provisionserlöse in den Bereichen Gästeführungen 76 T€ (Vorjahr: 79 T€), Programme 13 T€ (Vorjahr: 29 T€) und Tagungen 7T€ (Vorjahr: 13 T€).

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Förderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Investitionen (15 T€) wurden im Jahr 2018 im Wesentlichen für das Corporate Design des Wandermärchens, eine neue Tageskasse und einen Beamer getätigt.

Die Bilanzsumme 2018 betrug 499 T€ (Vorjahr: 553 T€), die Eigenkapitalquote lag bei 58,1 % (Vorjahr: 57,0 %) der Bilanzsumme.

Nach dem dritten vollen Wirtschaftsjahr nach der Fusion wird die MSLT inzwischen als die Vermarktungsorganisation für Marburg und die Region wahrgenommen und immer weniger als eine aus früheren Einzelgesellschaften verschmolzene Gesellschaft. Es ist das erklärte Ziel Marburg und die Region als *ein* Produkt aus *einer* Hand zu vermarkten.

Der in 2018 begonnene Prozess der strategischen Weiterentwicklung der MSLT wird die Gesellschaft vor allem vor dem Hintergrund der digitalen Transformation neu fordern und zukunftsfähig ausrichten. Die ersten Weichen wurden gestellt, erste Umsetzungen werden für 2019 erwartet. In 2020 sollen die Ablauf- und Aufbauorganisation neu ausgerichtet und den Markterfordernissen angepasst werden.

Die Social-Media Präsenz wird in ihrer Bedeutung für das touristische Marketing wichtiger werden und für deutlich mehr Wahrnehmung bei den neu zu bewerbenden künftig wichtigsten Zielgruppen sorgen.

Nach der Erarbeitung eines Gästeinformationskonzeptes werden touristische Informationen in der MSLT-Gebietskulisse dort ausgespielt, wo sich die umworbenen Zielgruppen befinden, z. B. in Gastronomie- und Freizeiteinrichtungen, an Ausflugszielen und bei weiteren touristischen Partnern der MSLT.

4.1.8. Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Sitz:	Gießen
Anschrift:	Georg-Schlosser-Straße 1, 35390 Gießen
Aufgaben:	Die Entwicklung und Förderung langfristigen, strategischen Positionierung der Region durch Bildung, Festigung und Förderung von Netzwerken in der Region sowie innerhalb und außerhalb Hessens. Die Gesellschaft positioniert und bündelt die Region nach außen (Regionalmarketing) und begleitet oder betreibt Projekte zur Förderung der Region (Regionalmanagement). Sie unterstützt die Gesellschafter bei der Verwirklichung dieser Ziele.
Gründung:	27.12.2012
Handelsregister:	HRB 7895 (Amtsgericht Gießen)
Stammkapital:	25.000,00 €
Gesellschafter:	Lahn-Dill-Kreis (5,40%) Landkreis Gießen (5,40%) Landkreis Limburg-Weilburg (5,40%) Landkreis Marburg-Biedenkopf (5,40%) Vogelsbergkreis (5,40%) Kreisstadt Limburg (2,70%) Kreisstadt Wetzlar (5,40%) Universitätsstadt Gießen (5,40%) Universitätsstadt Marburg (5,40%) Handwerkskammer Kassel (3,51%) Handwerkskammer Wiesbaden (11,35%) Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg (9,60%) Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg (8,11%) Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill (9,60%) Industrie- und Handelskammer Limburg (3,78%) Justus-Liebig-Universität Gießen (1,35%) Philipps-Universität Marburg (1,35%) Technische Hochschule Mittelhessen (1,35%) Verein MitteHessen e. V. (4,06%)
Geschäftsführer:	Jens Ihle
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Jahreszuschuss i. H. v. 20.000,00 € ab 2013
Aufsichtsrat:	Wolfram Dette, Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter des Lahn-Dill-Kreises Anita Schneider, Landrätin des Landkreises Gießen Manfred Michel, Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg Kirsten Fründt, Landrätin des Landkreises Marburg-Biedenkopf Manfred Görig, Landrat des Vogelsbergkreises Dr. Marius Hahn, Bürgermeister der Stadt Limburg a. d. Lahn Manfred Wagner, Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar Dietlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeister der Stadt Gießen Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister der Stadt Marburg Klaus Repp, Handwerkskammer Wiesbaden Eberhard Bierschenk, Handwerkskammer Kassel Heinrich Gringel, Handwerkskammer Kassel Rolph Limbacher, Handwerkskammer Kassel

Dr. Matthias Leder, IHK Gießen-Friedberg
Oskar Edelmann, stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Kassel-
Marburg
Andreas Tielmann, Hauptgeschäftsführer IHK Lahn-Dill
Norbert Oestreicher, Präsident IHK Limburg
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident der Justus-Liebig-
Universität
Prof. Dr. Katharina Krause, Präsidentin der Philipps-
Universität Marburg
Gunter Schneider, Mittelhessen e. V.
Heinrich Gringel, Präsident Handwerkskammer Kassel
Eberhard Flammer, Präsident IHK Lahn-Dill
Ulrich Heep, Präsident IHK Limburg
Prof. Dr. Matthias Willems, Präsident Technische Hochschule
Mittelhessen

Mitglieder des Aufsichtsrates ohne Stimmrecht:
Matthias Körner, Deutscher Gewerkschaftsbund Region
Mittelhessen
Tarek Al-Wazir, Minister im Hessischen Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Dr. Christoph Ullrich, Regierungspräsident
Regierungspräsidium Gießen

Jahresabschluss: 31.12.2018

Abschlussprüfer: j+p Gruppe

Beteiligung: Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. gewerbliche Schutzrechte	1,00	1,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.696,00	13.900,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.318,61	0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	28.116,12	20.880,08
II. Kassenbestand	233.615,43	254.131,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	364,79	722,23
AKTIVA insgesamt	284.111,95	289.634,75
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	179.845,03	177.502,65
III. Jahresüberschuss	13.102,41	2.342,38
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	23.648,18	46.380,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.351,25	25.644,80
2. sonstige Verbindlichkeiten	16.984,11	8.523,71
D. Rechnungsabgrenzungsposten	180,97	4.241,21
PASSIVA insgesamt	284.111,95	289.634,75

Beteiligung: Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	431.523,07	391.018,97
2. sonstige betriebliche Erträge	603.041,03	580.082,74
3. Personalaufwand	368.969,37	372.496,93
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.528,83	8.936,87
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	642.540,27	586.934,61
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52,00	0,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,77
8. Ergebnis nach Steuern	13.577,63	2.734,07
9. sonstige Steuern	475,22	391,69
10. Jahresüberschuss	13.102,41	2.342,38

4.1.9. Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Gegenstand des Unternehmens ist die flächendeckende Versorgung von privaten Haushalten und Gewerbebetrieben in den Städten und den Gemeinden des Landkreises Marburg-Biedenkopf und deren Ortsteile, mit Ausnahme des Gebietes der Stadt Marburg, mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen durch Planung, Errichtung und Betrieb der hierzu erforderlichen passiven Telekommunikationsinfrastruktur sowie deren Unterhaltung und Verwaltung, insbesondere durch Vermietung an einen oder mehrere Vertragspartner.
Gründung:	30.11.2012
Handelsregister:	HRB 6227 (Amtsgericht Marburg)
Stammkapital:	25.200,00 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (50%) Stadt Amöneburg (2,38%) Stadt Biedenkopf (2,38%) Stadt Gladenbach (2,38%) Stadt Kirchhain (2,38%) Stadt Neustadt (2,38%) Stadt Rauschenberg (2,38%) Stadt Stadtallendorf (2,38%) Stadt Wetter (2,38%) Gemeinde Angelburg (2,38%) Gemeinde Bad Endbach (2,38%) Gemeinde Breidenbach (2,38%) Gemeinde Cölbe (2,38%) Gemeinde Dautphetal (2,38%) Gemeinde Ebsdorfergrund (2,38%) Gemeinde Fronhausen (2,38%) Gemeinde Lahntal (2,38%) Gemeinde Lohra (2,38%) Gemeinde Münchhausen (2,38%) Gemeinde Steffenberg (2,38%) Gemeinde Weimar (2,38%) Gemeinde Wohratal (2,38%)
Geschäftsführer:	Klaus Bernhardt
Anteilige Geschäftsführervergütung inkl. Nebenkosten:	64.750,00 €
Aufsichtsrat:	wird durch alle Gesellschafter wahrgenommen
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfer:	j+p Gruppe

Beteiligung: Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.381,00	1,00
II. Sachanlagen	1,00	1,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.259,97	86.084,20
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.025.561,33	832.754,36
C. Rechnungsabgrenzungsposten	635,50	635,50
AKTIVA insgesamt	3.031.838,80	919.476,06
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.200,00	25.200,00
II. Kapitalrücklage	1.697.140,00	1.697.140,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
IV. Verlustvortrag	-1.162.722,48	-1.091.689,58
V. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-4.046,08	-71.032,90
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	9.000,00	9.000,00
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.462.066,00	316.937,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.201,36	23.289,76
3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	10.631,78
PASSIVA insgesamt	3.031.838,80	919.476,06

Beteiligung: Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	218.344,71 €	187.616,20 €
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	-39.300,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	1.000,00
4. Materialaufwand	-3.660,96	-9.481,26
5. Personalaufwand	-23.253,30	0,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.364,76	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-194.111,77	-210.867,84
8. Ergebnis nach Steuern	-4.046,08 €	-71.032,90 €
9. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-4.046,08 €	-71.032,90 €

Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2018

Gesamtaussage

Die Vermögens- und Finanzlage wird als gut eingeschätzt. In 2018 konnte ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden. Das Erweiterungsprojekt läuft planmäßig und die Finanzierung der Wirtschaftlichkeitslücke ist abgesichert. In 2018 wurde nach Erhalt des endgültigen Zuwendungsbescheides für die Bundesförderung ein Vertrag mit dem Telekommunikationsunternehmen im Rahmen der Ausschreibung für den erweiterten Breitbandausbau abgeschlossen.

Das Finanzmanagement der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel gedeckt.

Prognosebericht

Der Zuwendungsvertrag mit der Deutschen Telekom ist abgeschlossen. Die Finanzierung des Eigenanteils ist vertraglich geregelt und es liegen die entsprechenden Förderbescheide vor. Die Projektkosten, einschließlich der Personalkosten, belaufen sich auf ca. 150.000,00 €, die durch den Vertrag mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf abgedeckt sind. Damit sollte auch in 2019 ein ausgeglichenes Ergebnis möglich werden.

Durch das Landesförderprogramm für öffentlichen WLAN-Hotspots wird auch die Infrastruktur im Landkreis Marburg-Biedenkopf weiter verbessert. An dem Programm beteiligen sich alle 21 Städte und Gemeinden.

Chancenbericht

Durch die Bundes- und Landesförderung kann die Breitband GmbH in den nächsten Jahren weitere Verbesserungen der bestehenden Infrastruktur umsetzen.

Risikobericht

Das Erweiterungsprojekt mit der Telekom Deutschland GmbH läuft planmäßig. Es sind keine Risiken aus dem Projekt absehbar. Da in 2019 keine weiteren Beratungs- oder Kooperationsverträge bestehen, gibt es für die Breitband GmbH keine weiteren absehbaren Risiken.

4.1.10. Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Aufgaben:	Die Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG wurde mit dem Ziel gegründet, den Städten und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf die Möglichkeit des Rückkaufs der Stromnetze in ihren jeweiligen Gebieten zu ermöglichen, sodass die Wertschöpfung und der kommunale Einfluss auf die zukünftige Energieversorgung in der Region verbleiben.
Gründung:	2010
Handelsregister:	HRA 4714 (Amtsgericht Marburg)
Stammhaftkapital:	150.000,00 €
Gesellschafter:	Stadtwerke Marburg GmbH (8,2 %) Gemeinde Lahntal (9,7 %) Gemeinde Cölbe (9,8 %) Gemeine Münchhausen (4,9 %) Gemeinde Wohratal (4,5 %) Gemeinde Fronhausen (7,5 %) Stadt Rauschenberg (7,2 %) Stadt Wetter (13,6 %) Stadt Amöneburg (7,0 %) Gemeinde Lohra (8,8 %) Gemeinde Weimar (10,6 %) Landkreis Marburg-Biedenkopf (8,2 %)
Geschäftsführer:	Die Geschäftsführung erfolgt durch die Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH. Diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer Dr. Bernhard Müller und Wolfgang Buder.
Aufsichtsrat:	Claudia Schnabel (Vorsitzende) Kai-Uwe Spanka (stellvertretender Vorsitzender) Peter Funk (stellvertretender Vorsitzender) Manfred Apell Volker Carle Norbert Schüren Dagmar Damm Peter Eidam Michael Emmerich Kirsten Fründt Georg Gaul Peter Hartmann Michael Plettenberg Gerhard Zissel
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfer:	JPLH Treuhand AG

Beteiligung: Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	130.313,53	140.337,65
II. Sachanlagen	28.317,85	30.522,31
III. Finanzanlagen	7.396.667,31	7.482.677,31
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	126,59	126,59
II. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	43.142,44
AKTIVA insgesamt	7.555.425,28	7.696.806,30
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile Kommanditisten	1.607.722,07	1.494.441,13
B. Ausgleichsposten für aktivierte Eigenanteile	25.000,00	25.000,00
C. Rückstellungen	6.426,40	5.080,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.883.286,14	5.969.739,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.831,70	171.422,55
4. Sonstige Verbindlichkeiten	23.158,97	31.123,62
PASSIVA insgesamt	7.555.425,28	7.696.806,30

Beteiligung: Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	31.12.2017
		in €
1. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.228,58	-12.228,58
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.777,66	-24.627,32
3. Erträge aus Beteiligungen	216.000,00	206.000,00
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-51.517,78	-55.324,94
6. Ergebnis nach Steuern	133.475,98	113.819,16
7. Jahresüberschuss	133.475,98 €	113.819,16 €
8. Belastung auf Kapitalkonten	0,00	0,00
9. Gutschrift auf Kapitalkonten	-133.475,98	-113.819,16
10. Bilanzgewinn	0,00	0,00

4.1.11. Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH

- *Gesellschaft der Herrenwald Wohnbau e. G., mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Stadtallendorf
Anschrift:	Niederkleiner Str. 5, 35260 Stadtallendorf
Aufgaben:	Errichtung und Vermietung von Wohnraum
Gründung:	31.08.2009
Stammkapital:	300.000,00 €
Anteil am Stammkapital:	39,13 % (mittelbarer Anteil)
Geschäftsführung:	Peter Klehm
Beirat:	Prof. Dr. Alfred Görge Reinhard Ossinger Hans-Dieter Lotz Peter Dönges
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfung:	Steuerberater Görge und Kraushaar

Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	9.688.884,93	9.598.941,03
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	246.264,27	378.539,80
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	152,28	1.443,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	357,00	926,30
AKTIVA insgesamt	9.935.658,48	9.979.850,31
PASSIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00
II. Kapitalrücklage	427.320,00	427.320,00
III. Verlustvortrag	-17.874,59	-17.874,59
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Rückstellungen	16.129,55	21.063,47
C. Verbindlichkeiten	9.159.683,52	9.187.872,44
D. Rechnungsabgrenzung	50.400,00	61.468,99
PASSIVA insgesamt	9.935.658,48	9.979.850,31

Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	734.661,03	692.771,07
2. Sonstige betriebliche Erträge	23.313,57	9.300,00
	757.974,60	702.071,07
3. Materialaufwand	0,00	1.030,00
4. Personalaufwand	33.411,30	70.717,54
5. Abschreibungen	324.932,15	252.717,01
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	253.712,31	297.670,99
	612.055,76	622.135,54
7. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne	125.955,98	191.333,49
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30,04	30,04
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	267.130,31	263.537,95
10. Ergebnis nach Steuern	4.774,55	7.761,11
11. Sonstige Steuern	4.774,55	7.761,11
12. Jahresergebnis	0,00	0,00

Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH

Kurzfassung des Lageberichts 2018

Ein Orthopäde hat mittlerweile seine Tätigkeit aufgenommen, ein Reisebüro wird ab November 2019 wieder betrieben. Ab Mai 2020 werden zudem Räumlichkeiten an eine Eisdielen vermietet und ein Präventionszentrum wird in den Räumlichkeiten der Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH seine Arbeit aufnehmen.

Die Zinsbindungsfrist mehrerer Darlehen endet in den kommenden Jahren. Unter Berücksichtigung der bestehenden sowie der sich in Anbahnung befindlichen Mietverhältnisse ist weiterhin mit einer Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft zu rechnen. Der Leerstand in der Niederkleiner Straße 7 wird in naher Zukunft minimiert werden. Die Zinsentwicklung hat wesentlichen Einfluss auf die positive Entwicklung der Gesellschaft.

4.1.12. Abfallverwertung GmbH (AVW)

- *Gesellschaft der Abfallwirtschaft Lahn Fulda, mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60
Aufgaben:	Verwertung von Abfällen, die dem Landkreis Marburg-Biedenkopf angedient werden und die Verwertung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, ferner die Übernahme von Dienstleistungen im Bereich der Abfallwirtschaft.
Gründung:	12.01.2000
Stammkapital:	50.000,00 €
Anteil am Stammkapital:	50,00 % (mittelbare Beteiligung)
Gesellschafter:	Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF), gemeinsamer Verband der Landkreise Schwalm-Eder und Marburg-Biedenkopf
Geschäftsführung:	Dr. Peter Zulauf Friedhelm Holzapfel Markus Diehl (alle gleichberechtigt)
Aufsichtsrat:	Winfried Becker (Vorsitzender) Kirsten Fründt (stellv. Vorsitzende) Klaus Weber Veronika Backes Volker Drothler Hilmar Löber Bernd Pfeiffer (Vertreter) Sigrid Waldheim (Vertreterin) Wilfried Wüst (Vertreter) Michael Wolf (Vertreter)
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfer:	JPLH Treuhand AG, Biedenkopf

Abfallverwertung GmbH (AVW)

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	30,00
II. Sachanlagen	161.395,10	199.378,92
III. Finanzanlagen	600.000,00	600.000,00
	761.398,10	799.408,92
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	807.875,15	402.411,78
III. Scheck, Kasse, Bank	1.470.980,33	1.320.918,39
	2.278.855,48	1.723.330,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Aktiva gesamt	3.040.253,58	2.522.739,09
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinn-/Verlustvortrag	2.003.893,31	1.844.991,87
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	246.141,35	158.901,44
	2.300.034,66	2.053.893,31
B. Rückstellungen	77.984,29	36.992,98
C. Verbindlichkeiten	662.234,63	431.852,80
Passiva gesamt	3.040.253,58	2.522.739,09

Abfallverwertung GmbH (AVW)

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	4.550.749,92	4.341.481,87
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	43.172,56	0,00
4. Materialaufwand	-4.077.870,29	-4.001.242,71
5. Personalaufwendungen	-17.491,68	-17.504,88
6. Abschreibungen	-38.363,94	-34.798,79
7. Sonstigen betriebliche Aufwendungen	-114.176,81	-66.582,50
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.667,09	4.349,72
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26,00	0,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-103.519,50	-66.801,27
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00
13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	246.141,35	158.901,44

Abfallverwertung GmbH (AVW)

Kurzfassung des Lageberichts 2018

Im Geschäftsjahr 2018 kam es zu keinen wichtigen Veränderungen bei den rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnissen.

Folgende Kernaussagen aus dem Lagebericht sind hervorzuheben:

Die Gesamtumsatzerlöse nahmen gegenüber dem Vergleichsjahr nun schon im dritten Jahr erneut in Folge um rd. 209.000 € [Vj.: 376.000 €; VVj.: 302.000 €] zu. Der Bereich der Gewerbeabfallverwertung steigerte seine Umsätze durch eine Mengensteigerung sowie durch Preisanhebungen um rd. 490.000 €. Dagegen fielen im Altpapiersektor die Erlöse um rd. 154.000 €, trotz Mehrmengen an Altpapier von rd. 828 t. Auch die Umsatzentwicklung bei der Baum- und Strauchschnittverwertung ging um 130.175 € nach unten. Der Zuwachs bei den Altmetallen/Flachglas lag bei ca. 4.500 €. Insbesondere beim Flachglas ergab die Marktentwicklung im vergangenen Jahr anstatt Zuzahlungen satte Verwertungserlöse.

Die erzielten Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres 2018 lagen um 142.000 € unter den veranschlagten Erlösen. Insofern konnten die lt. Wirtschaftsplan 2018 erwarteten Umsatzerlöse nicht realisiert werden. Während die Erlöse aus dem Gewerbeabfallbereich deutlich mit mehr als 430.000 € die Planungserwartungen übertroffen haben, fielen die Erlöse beim Altpapier und beim Baum- und Strauchschnitt mit zusammen rd. 510.000 € deutlich geringer aus als erwartet.

Bei einer Betriebsleistung, die nun schon mehrfach und diesmal um ca. 252.500 € [Vj.: 379.000 €] gegenüber dem Vergleichsjahr erhöht werden konnte, wurde bei einem nur wenig gestiegenen Materialaufwand von ca. 76.000 € [Vj.: 426.000 €] dennoch ein nur um ca. 125.000 € gesteigertes Rohergebnis festgestellt werden.

Der Jahresabschluss 2018 weist ein positives Ergebnis von rd. 268.200 € aus und liegt damit um rd. 100.000 € über dem Vorjahresergebnis.

Mit einer Gewinnerwartung für das WJ 2019 von rd. 247.000 € nach Steuern wird nach Einschätzung der Geschäftsführung mit einem schlechteren Betriebsergebnis als im Vorjahr gerechnet, wobei die Gewinnerwartung deutlich über dem Ergebnis des Jahres 2017 liegt.

4.1.13. Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

- *Beteiligung des Wasserverbandes Oberes Lahnggebiet, mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Sicherstellung und Organisation der Freizeitnutzungen am Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf.
Gründung:	1992
Stammkapital:	26.075,89 €
Anteil am Stammkapital:	22,67 % (mittelbarer Anteil)
Gesellschafter:	Wasserverband Oberes Lahnggebiet, Stadt Biedenkopf und Gemeinde Breidenbach
Gesellschafterversammlung:	Landrätin Kirsten Fründt (Wasserverband Oberes Lahnggebiet) Bürgermeister Joachim Thiemig (Stadt Biedenkopf) Bürgermeister Christoph Felkl (Gemeinde Breidenbach)
Geschäftsführung:	Volker Haupt (Kreisverwaltung)
Abschlussprüfung 2018:	Bilanzerstellung: Steuerberater Meißner, Breidenbach Prüfung: JPLH Treuhand AG, Biedenkopf <i>*(noch anhängig)</i>

Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	9.932,50	6.887,50
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38,57	1.195,78
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	26.912,44	26.306,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	243,38	0,00
AKTIVA insgesamt	37.126,89	34.389,65
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.075,89	26.075,89
II. Kapitalrücklage	8.400,00	4.200,00
III. Gewinn-/Verlustvortrag (-)	-1.101,24	-1.342,66
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.210,57	241,42
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	4.830,00	4.560,00
C. Verbindlichkeiten	1.132,81	655,00
PASSIVA insgesamt	37.126,89	34.389,65

Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	14.712,61	15.319,12
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.800,00	7.800,00
3. Personalaufwand	5.301,41	5.563,80
4. Abschreibungen	1.426,90	948,58
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.995,38	16.370,64
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-5,32
9. Ergebnis nach Steuern	-2.210,57	241,42
10. Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag (-)	-2.210,57	241,42

Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

Kurzfassung des Lageberichts 2018

Der Geschäftsbetrieb der GmbH konzentriert sich im Wesentlichen auf die Freizeitaktivitäten am Perfstausee und damit auf die Verpachtung der Gaststätte Seeblick. Die gesamte Anlage dient vorrangig der Naherholung. Der Badebetrieb wurde 2015 wegen fehlender Wasserqualität eingestellt. Mit einer erneuten Zulassung als Badesee ist zeitnah nicht zu rechnen.

Mit der Verpachtung des Gaststättenbetriebes wurden auch in 2018 weitere Erlöse erzielt.

Die Lage des Unternehmens ist zufriedenstellend.

a) Ertragslage

Im Berichtsjahr 2018 ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.210,57 EUR (im Vorjahr: Jahresüberschuss 241,42 EUR). Die Erträge bestehen im Berichtsjahr im Wesentlichen aus den Umsätzen aus der Verpachtung des Gaststättenbetriebs sowie aus Zuschüssen der Gesellschafter.

b) Finanzlage

Die Finanzlage ist insgesamt als stabil zu bezeichnen. Verbindlichkeiten wurden stets innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Um alle Verbindlichkeiten fristgerecht zu begleichen ist die Gesellschaft auf Zuschüsse der Gesellschafter angewiesen.

c) Vermögenslage

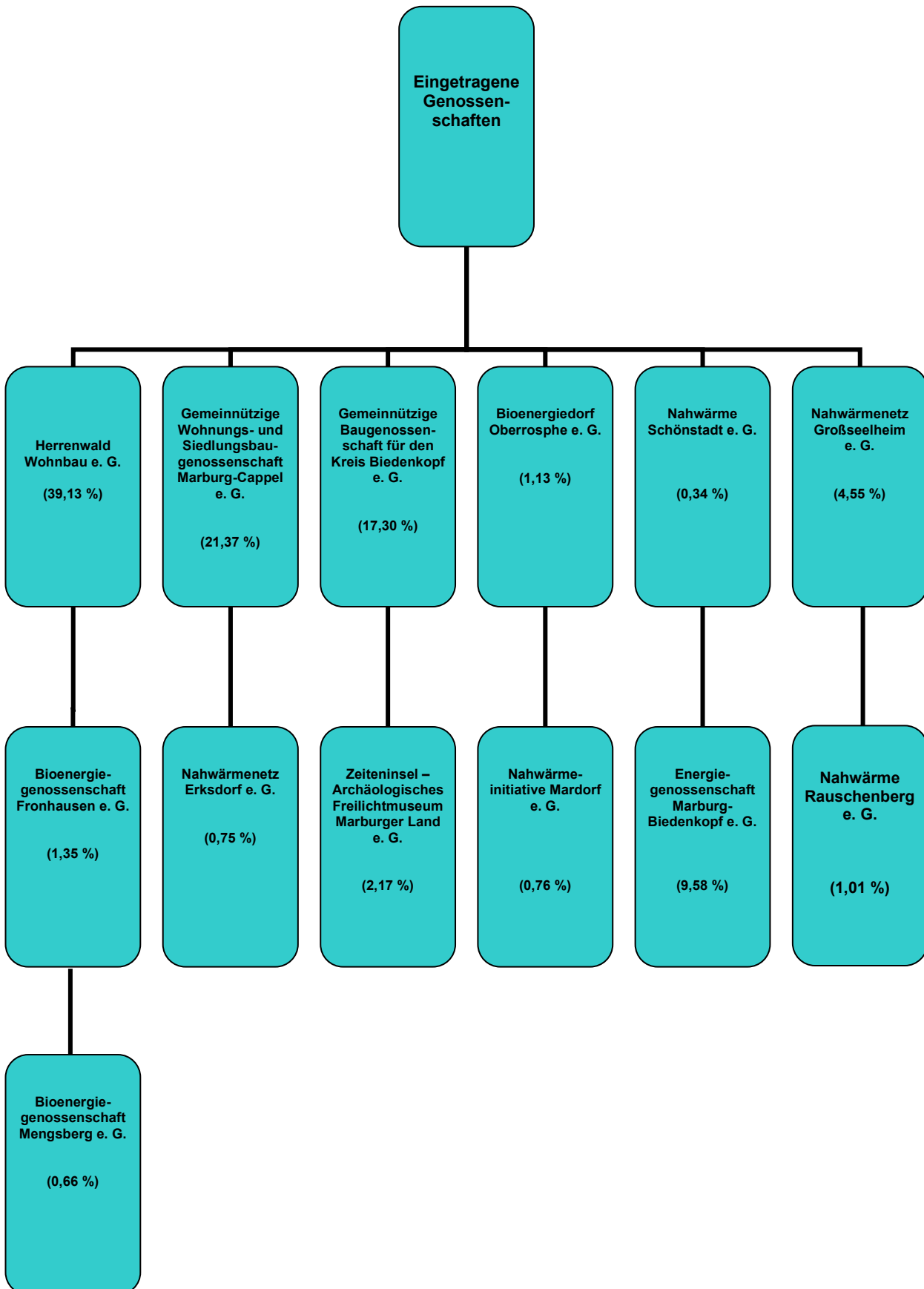
Die Vermögenslage unserer Gesellschaft verhält sich gegenüber dem Vorjahr konstant und besteht im Wesentlichen aus Barvermögen.

Die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wird als befriedigend eingeschätzt. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist zufriedenstellend.

Hinsichtlich des operativen Geschäfts sind bei begrenzten Chancen die Risiken überschaubar. Das operative Geschäft ist auch in den künftigen Geschäftsjahren nicht kostendeckend zu betreiben, so dass die Gesellschaft zwingend auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen ist. Die in der Vergangenheit geleisteten Ertragszuschüsse haben die Liquidität gesichert. Sie waren aber nicht immer ausreichend um ausgeglichene Geschäftsergebnisse darzustellen.

Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass die Gesellschafter ihrer Verantwortung für die Kapitalausstattung gerecht werden, um den Fortbestand der GmbH zu gewährleisten. Für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einem gleichbleibenden Zuschussbedarf wie im aktuellen Wirtschaftsjahr gerechnet.

4.2. Eingetragene Genossenschaften - Übersicht



4.2.1. Herrenwald Wohnbau e. G.

Sitz:	Stadtallendorf
Anschrift:	Niederkleiner Str. 5, 35260 Stadtallendorf
Aufgaben:	Wohnungsbau und Vermietung
Gründung:	1948
Gesellschaftsanteil des Landkreises:	141.750 € (39,13 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 260
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Aufsichtsrat:	Helmut Güntner (Vorsitzender) Alfred Görge (stellv. Vorsitzende) Kirsten Fründt Gert Kautetzky Bruno Nittmann Martin Jatsch
Vorstand:	Konrad Busch (Vorsitzender) Hans-Dieter Lotz Peter Klehm
Geschäftsführung:	Peter Klehm
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfung:	VdW südwest e.V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main
Beteiligungen:	Herrenwald-WohnBau Immobilien GmbH (100%), seit 2009

Beteiligung: Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.555,92	5.064,58
II. Sachanlagen	19.787.755,23	20.251.714,44
III. Finanzanlagen	728.440,00	728.440,00
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	1.044.096,50	1.046.289,11
II. Forderungen aus Vermietung	179.088,88	162.921,63
III. Sonstige Vermögensgegenstände	8.524,93	50.766,80
IV. Forderungen gg. Verbundene Unternehmen	20.976,95	17.188,16
C. Flüssige Mittel		
I. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	346.326,44	46.023,42
II. Bausparverträge	108.715,91	43.428,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.966,71
AKTIVA insgesamt	22.227.480,76	22.354.802,88
Sicherheitsleistungen	324.628,44	305.715,06
PASSIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	362.460,00	362.250,00
II. Ergebnismrücklagen	6.971.159,30	6.640.261,21
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	7.333.619,30	7.002.511,21
B. Rückstellungen	107.054,58	68.460,95
C. Verbindlichkeiten	14.772.727,25	15.268.929,71
D. Rechnungsabgrenzungsposten	14.079,63	14.901,01
PASSIVA insgesamt	22.227.480,76	22.354.802,88

Beteiligung: Herrendwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
Umsatzerlöse	3.160.135,87	3.082.224,06
Erhöhung (i. Vj. Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	-9.492,03	52.509,53
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	94.850,29	65.063,80
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	1.263.676,66	1.327.218,19
Personalaufwand	528.700,42	370.854,26
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	469.642,02	470.906,59
Sonstige betriebliche Aufwendungen	267.870,70	213.197,30
Betriebsergebnis	715.604,33	817.621,05
Eträge aus anderen Finanzanlagen	79,41	19,42
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	126.021,89	191.333,49
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	171.799,05	204.326,11
Steuern vom Einkommen und Ertrag	19,99	4,17
Ergebnis nach Steuern	417.842,81	421.976,70
Sonstige Steuern	86.944,72	85.152,51
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	330.898,09	336.824,19
Einstellung in (i. Vj. Entnahme) aus Ergebnisrücklage	-330.898,09	-336.824,19

Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf

Kurzfassung des Lageberichtes 2018

Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung 2018, Geschäftsverlauf

Die Vermietungssituation ist zufriedenstellend. Leerstände basieren zum Teil auf strategischen Entscheidungen und werden zu einem Abriss führen. Zusätzlich zu dem eigenen Wohnungsbestand führt die Genossenschaft für einen Privateigentümer die Verwaltung seines Wohnungsbestandes durch.

Bestandsverwaltung

Wohnungsbautätigkeit bis 31.12.2018:

Gesamtbauleistung (ohne gewerblich genutzte Einheiten) 1.120 Wohnungen, davon 341 Wohnungen in 186 Eigenheimen.

Wohnungsbestand und sonstige Verwaltungseinheiten am 31.12.2018

Mietwohnungsbestand	Wohneinheiten	675
Sonstige Verwaltungseinheiten		
98 Garagen		
1 Laden		
1 gewerblich genutzte Einheit	<u>Einheiten</u>	<u>100</u>
		775
12 Wohneinheiten – Fremdverwaltung	<u>Einheiten</u>	<u>12</u>
	Gesamt	787

Bautätigkeit und Bauvorbereitung

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Bautätigkeiten vorgenommen.

Modernisierung

Es werden weiterhin verstärkt Teilmodernisierungen bei Mieterwechsel im Bestand vorgenommen. Im Berichtszeitraum wurden 8 Wohnungen komplett saniert. Dadurch sollen weiterhin besonders die Elektroinstallationen sowie die sanitären Ausstattungen der Wohnungen auf den neuesten Stand gebracht werden.

Vermietungssituation

Es ist weiterhin eine gestiegene Nachfrage nach qualitativ hochwertigem aber auch gleichzeitig preiswertem Wohnraum festzustellen. Es zeigt sich aber auch, dass freiwerdende Wohnungen sich nicht immer nahtlos weitervermieten lassen. Der Anspruch der Wohnungssuchenden nimmt weiter zu. Der Zeitaufwand für das Mahn- und Klagewesen bleibt auf hohem Niveau. Der Mieterwechsel im Jahr 2018 belief sich bei der Genossenschaft auf 46 (Vorjahr 53) und ergibt eine Fluktuationsrate von 5,76% (Vorjahr 7,83%). Die Erlösschmälerungen auf Mietforderungen haben sich leicht verringert. Sie beliefen sich im Jahr 2018 auf 142.708,74 € (Vorjahr 148.469,97 €).

Instandhaltung

Um weiterhin die Vermietbarkeit zu sichern, hat die Genossenschaft strikt an ihrem Kurs festgehalten, die Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten auf einem hohen Niveau zu belassen. Die Herrenwald Wohnbau eG hat im Berichtsjahr 2018 mit einem Kostenaufwand von 294.809,00€ (Vorjahr 296.790,78 €) Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Auch in den kommenden Jahren wird das Thema „Wohnungssanierung“ sowie anstehende Dachsanierungen für uns im Vordergrund stehen. Gleichzeitig werden Wohnungen sukzessive bei Umzug saniert.

Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Die Vermögenslage und die Finanzlage der Genossenschaft sind geordnet.

4.2.2. Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G.

Sitz:	Marburg-Cappel
Anschrift:	Simmestr. 4a, 35043 Marburg
Aufgaben:	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und soziale verantwortbare Wohnungsversorgung.
Gründung:	1946
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 236
Stammkapital (verbl. Mitglieder)	639.708,00 €
Anteil am Stammkapital:	138.375,00 € (675 Anteile zu je 205,00 € = 21,37 %)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Keine
Vorstand:	Hermann Brand Heinz Wahlers Stefan Funk
Aufsichtsrat:	Manfred Böhm (Vorsitzender) Lars Fleischer (stellv. Vorsitzender) Bernd Arendt Manfred Morawietz Robert Michel Kirsten Fründt Hermann Koch
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfung:	Prüfungsverband Südwestdeutscher Wohnungsunternehmen e. V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main

Beteiligung: Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsbau-Genossenschaft e.G. (gwsbg), Marburg-Cappel

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	240,00	501,00
II. Sachanlagen	15.033.423,86	14.385.704,82
III. Sonstige Ausleihungen	14.472,96	13.965,90
IV. Andere Finanzanlagen	2.700,00	2.700,00
B. Umlaufvermögen		
I. Unfertige Leistungen	708.064,59	662.022,62
II. Andere Vorräte	27.044,46	39.262,62
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.670,86	38.828,18
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	429.068,14	388.230,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten	129.469,00	110.877,00
AKTIVA insgesamt	16.366.153,87	15.642.092,54
PASSIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Eigenkapital	684.665,50	680.138,00
II. Rücklagen	6.519.056,92	6.310.558,32
III. Jahresgewinn	113.257,81	95.498,60
Eigenkapital, gesamt	7.316.980,23	7.086.194,92
B. Rückstellungen	35.989,25	49.068,83
C. Verbindlichkeiten	8.996.185,66	8.485.774,19
D. Rechnungsabgrenzungsposten	16.998,73	21.054,60
PASSIVA insgesamt	16.366.153,87	15.642.092,54

Beteiligung: Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsbau-Genossenschaft e.G. (gwsbg), Marburg-Cappel

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	2.182.538,94	2.181.111,29
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	46.041,97	-3.631,10
Andere aktivierte Eigenleistungen	34.803,75	48.076,66
Sonstige betriebliche Erträge	50.099,26	62.621,78
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	904.273,07	923.055,69
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
	1.409.210,85	1.365.122,94
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	357.828,72	348.267,28
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	96.434,61	84.074,09
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	424.593,02	419.343,87
Sonstige betriebliche Aufwendungen	107.641,25	114.199,45
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	322,82	195,22
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	137.203,73	149.217,41
Ergebnis nach Steuern	285.832,34	250.216,06
Sonstige Steuern	59.574,53	59.217,46
Jahresüberschuss	226.257,81	190.998,60
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-22.600,00	-19.100,00
Einstellung in die Bauinstandhaltungsrücklage	-90.400,00	-76.400,00
Bilanzgewinn	113.257,81	95.498,60

Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G.

Kurzfassung des Lageberichtes 2018

Grundlagen der Genossenschaft

Die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G. ist eine steuerbefreite Vermietungsgenossenschaft und verwaltet zum 31.12.2018 438 Wohnungen in 75 Häusern sowie 77 Garagen und 3 Stellplätze.

Die Genossenschaft unterhält ein Bürogebäude in der Simmestraße 4a sowie Regiebetriebsräume in der Simmestraße 4 in Marburg-Cappel. Außerdem werden vom Regiebetrieb zwei Garagen in der Umgehungsstraße 12 in Marburg-Cappel genutzt. Die Wohnungen, Garagen und Stellplätze werden nur an Mitglieder der Genossenschaft vermietet. Bei Mieterwechseln werden mit den Mitgliedern der Genossenschaft Dauernutzungsverträge nach dem Muster des Gesamtverbandes der Wohnungswirtschaft abgeschlossen. Die Unternehmensphilosophie und das damit verbundene Geschäftsmodell sind nicht auf möglichst hohe Mieten und kurzfristigen Gewinn ausgerichtet, sondern auf eine dauernde Nutzung und Werterhalt von Wohnraum ohne vorrangige Gewinnmaximierung.

Geschäftsverlauf

Die Situation auf dem Wohnungsmarkt in Marburg sowie in Teilen des Landkreises Marburg-Biedenkopf hat sich gegenüber dem vergangenen Jahr nicht wesentlich verändert. Die verstärkte Nachfrage nach günstigem und sicherem Wohnraum ist ungebrochen. Die Angebots- und Nachfragesituation nach Mietwohnungen ist auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 wieder durch einen starken Nachfrageüberhang gekennzeichnet.

Die Anpassung und Entwicklung der Mieten wird auch in Zukunft weiterhin in Abhängigkeit der Modernisierungen und Instandhaltungskosten stehen. In der Genossenschaft ist die durchschnittliche Wohnungsmiete pro qm von 4,52 € im Jahr 2017 auf 4,63 € in 2018 gestiegen.

Im Jahr 2018 gab es 40 Wohnungswechsel (i. Vj. 35) und 8 (i. Vj. 8) Garagenwechsel (inkl. Stellplätze). Die Fluktuation innerhalb des Wohnungsbestandes betrug im Geschäftsjahr 2018 9,13 % und hat sich somit um 14,28 % erhöht.

Vom Wohnungsbestand waren 168 (i. Vj. 186) öffentlich geförderte Wohnungen und 270 (i. Vj. 252) freifinanzierte Wohnungen.

Instandhaltung und Modernisierung

Im Geschäftsjahr 2018 wurden insgesamt rund 253.000,00 € in die Instandhaltung investiert. Dies wurde aus eigenen Mitteln finanziert. Investitionen in die aktivierungsfähigen Modernisierungsleistungen beliefen sich auf rund 156.000,00 € sowie im Bau befindliche Maßnahmen auf rund 923.000,00 €. Insgesamt wurden rund 1.332.000,00 € in den Bestand und Neubau investiert.

Für die energetische Modernisierung der Heizungsanlagen in allen Gebäuden in Fronhausen wurden insgesamt 118.000,00 € investiert. Für den Heizungseinbau in der Liegenschaft Goldbergstraße 19 in Cölbe wurden insgesamt rund 62.000,00 € aufgewendet, wobei hiervon rund 50.000,00 € mit Fremdmitteln finanziert wurden. Der Gesamtzugang aus Fremdmitteln im Geschäftsjahr 2018 belief sich auf 779.743,00 €, wobei 92.693,00 € in die Modernisierung und 687.050,00 € in die Neubautätigkeiten geflossen sind.

Für Instandsetzungen sind für die Jahre 2018 – 2021 jeweils ca. 300.000,00 € geplant. Der Neubau der Ernst-Lemmer-Straße 11 und 11a in Wehrda wird in 2019 beendet und die neuen Wohnungen werden in das Gesamtportfolio aufgenommen.

4.2.3. Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis Biedenkopf e. G.

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Hainstraße 66, 35216 Biedenkopf
Aufgaben:	Versorgung der Mitglieder der Genossenschaft mit bezahlbarem und sicherem Wohnraum, Modernisierung und Instandhaltung
Gründung:	1921
Rechtsform:	Genossenschaft, 672 Mitglieder
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 256
Stammkapital (verbl. Mitgl.)	1.038.408,24 €
Anteil Stammkapital:	190.740 € (187 Anteile zu je 1.020 € = 17,30%)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Dividende 2018: 3.814,80 €
Aufsichtsrat:	Klaus-Dieter Knierim Friedrich-Wilhelm Magnus (stv. Vorsitzender, bis 28.06.2018) Werner Reitz (stv. Vorsitzender, seit 10.08.2018) Karl-Hermann Bolldorf Stephan Brunner Klaus Königs Klaus Schmidt Joachim Thiemig
Vorstand:	Norbert Wunderlich Bernd Ventzke (bis 31.10.2018) Gabriele Ramerth (seit 17.10.2018) Ulrich Schürmann
Beteiligungen:	VR Bank Biedenkopf-Gladenbach (1.000 €) Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf (300 €)
Jahresabschluss	31.12.2018
Abschlussprüfung:	VdW Südwest Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main

Beteiligung: Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis Biedenkopf e. G., Biedenkopf

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.466,00	3,00
II. Sachanlagen	12.240.895,09	11.739.189,31
III. Finanzanlagen	1.300,00	1.300,00
Anlagenvermögen, gesamt	12.245.661,09	11.740.492,31
B. Umlaufvermögen		
I. Unfertige Leistungen/Vorräte	689.121,92	741.421,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45.611,81	26.203,06
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	692.172,07	827.636,99
IV. Bausparguthaben	236.253,35	203.874,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten	156,65	156,65
AKTIVA insgesamt	13.908.976,89	13.539.784,44
PASSIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.102.461,79	1.111.728,99
II. Ergebnismrücklagen	5.862.213,56	5.821.669,39
III. Jahresgewinn	61.783,07	165.121,03
IV. Einstellung in Ergebnismrücklage	40.544,17	143.592,20
Eigenkapital, gesamt	6.985.914,25	6.954.927,21
B. Rückstellungen	38.575,00	52.500,00
C. Verbindlichkeiten	6.884.487,64	6.532.357,23
PASSIVA insgesamt	13.908.976,89	13.539.784,44

Beteiligung: Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis Biedenkopf e. G., Biedenkopf

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
Umsatzerlöse	2.245.072,85	2.235.880,93
Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen (i. Vj. Erhöhung)	-46.361,63	9.843,63
Andere aktivierte Eigenleistungen	17.650,84	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	20.813,61	49.096,32
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-1.117.906,87	-1.169.717,10
Personalaufwand	-460.609,88	-395.621,84
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-104.186,40	-92.452,18
Abschreibungen auf Sachanlagen	-346.758,18	-329.066,39
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-95.920,22	-93.005,02
Eträge aus anderen Finanzanlagen	50,00	50,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.187,34	1.866,82
Ergebnis nach Steuern	114.031,46	216.875,17
Sonstige Steuern	52.248,39	51.754,14
Steuern vom Einkommen	0,00	0,00
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	61.783,07	165.121,03
Einstellungen in Ergebnismrücklagen	40.544,17	143.592,20
Gewinnvortrag	0,00	0,00

4.2.4. Bioenergiedorf Oberrosophe e. G.

Sitz:	Wetter - Oberrosophe
Anschrift:	Am Katzler 17, 35083 Wetter-Oberrosophe
Aufgaben:	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik (Nahwärmenetz Oberrosophe).
Gründung:	2007
Stammkapital:	972.000,00 € (1,13 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 306
Anteile:	11.000,00 € (22 Anteile zu je 500,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Oberrosophe“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Erwin Hahn (Vorsitzender) Otto Krebs (stellv. Vorsitzender) Jörg Sauerwald Norbert Sauerwald Reinhold Pieh Rainer Schmidt Jan Dersch Heinrich Junk Marianne Peter
Vorstand:	Hans-Jochen Henkel (Vorsitzender) Friedhelm Koch Ulrich Pfeiffer
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfung:	GENO GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Oberrosophe“ dient.

Beteiligung: Bioenergiedorf Oberrospe e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1.905.606,05	1.963.695,05
II. Genossenschaftsanteile	1.200,00	1.200,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	41.965,37	29.182,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.868,58	17.311,48
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	60.377,71	173.685,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.274,00	6.023,15
AKTIVA insgesamt	2.034.291,71	2.191.097,41
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	972.000,00	954.000,00
II. Kapitalrücklage	28.000,00	27.000,00
III. Verlustvortrag	-210.190,47	-223.291,73
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	35.563,02	13.101,26
B. Rückstellungen	7.245,00	21.977,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67.432,16	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.981,35	2.535,45
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.125.260,65	1.395.775,43
PASSIVA insgesamt	2.034.291,71	2.191.097,41

Beteiligung: Bioenergiedorf Oberrospe e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	320.796,81	327.799,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.776,60	2.697,57
3. Materialaufwand	73.292,76	70.360,60
4. Abschreibungen	126.144,05	124.658,59
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	47.986,91	73.849,59
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.473,10	47.411,84
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,13
8. Ergebnis nach Steuern	36.676,59	14.216,35
9. sonstige Steuern	1.113,57	1.115,09
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	35.563,02	13.101,26

4.2.5. Nahwärme Schönstadt e. G.

Sitz:	Cölbe - Schönstadt
Anschrift:	Talwinkel 4, 35091 Cölbe-Schönstadt
Aufgaben:	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik (Nahwärmenetz Schönstadt)
Gründung:	2011
Stammkapital:	1.428.000,00 € (0,34 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 316
Anteile :	5.000 € (10 Anteile zu je 500,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Schönstadt“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Hellmut Löwer Johannes Weber Peter Seip Herwig Hahn Uwe Helfert
Vorstand:	Andreas Mainusch (1. Vorsitzender) Rolf Beuermann (2. Vorsitzender) Jutta Seip (Schriftführer) Walter Fürstenberg (Technik) Christian Schwarz Jutta Seip Knut-Uwe Erbe
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfung:	Genossenschaftsverband (steht noch aus)

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Schönstadt“ dient.

Beteiligung: Nahwärme Schönstadt e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	3.246.426,00	3.444.384,85
II. Genossenschaftsanteile	700,00	700,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	15.922,00	22.835,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.069,80	70.556,57
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	422.767,06	304.033,67
C. Rechnungsabgrenzungskosten	0,00	108,29
AKTIVA insgesamt	3.725.884,86	3.842.618,88
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		-
I. Geschäftsguthaben	1.433.500,00	1.428.000,00
II. Ergebnismrücklagen	283.888,47	325.363,15
III. Gewinnvortrag	0,00	-74.460,01
IV. Bilanzgewinn	0,00	-18.708,19
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	23.333,13	33.932,45
C. Verbindlichkeiten	1.985.163,26	2.148.491,48
PASSIVA insgesamt	3.725.884,86	3.842.618,88

Beteiligung: Nahwärme Schönstadt e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	570.942,08	646.565,63
2. Gesamtleistung	570.942,08	646.565,63
3. Materialaufwand	235.272,42	236.945,40
4. Personalaufwand	4.329,60	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	163.856,48	163.334,77
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	48.157,37	24.912,31
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	24,00	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.931,00	24,12
9. Zinsen	49.347,67	52.969,53
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	21.240,02	49.050,82
11. Ergebnis nach Steuern	51.693,52	119.376,92
12. Jahresüberschuss	51.693,52	119.376,92
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	93.168,20	0,00
14. Einstellungen in ErgebnISRücklage	-41.474,68	138.085,11
15. Bilanzgewinn/i. Vj. Bilanzverlust	0,00	18.708,19

4.2.6. Nahwärmenetz Großseelheim e. G.

Sitz:	Kirchhain - Großseelheim
Anschrift:	Am Homberg 29
Aufgaben:	Versorgung der an der Genossenschaft beteiligten Mitglieder mit Wärme.
Gründung:	23.09.2011
Stammkapital:	77.000,00 € (4,55%)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 320
Anteile :	3.500,00 € (1 Anteil zu je 3.500,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Großseelheim“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Peter Wardenski Felix Droß Ludwig Klingelhöfer Christine Gade
Vorstand:	Heinz-Wilhelm Leinweber Burkhard Nau
Vorläufiger Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfung:	Genossenschaftsverband

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Großseelheim“ dient.

Beteiligung: Nahwärmenetz Großseelheim e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	520.691,00	553.083,00
II. Finanzanlagen	1.200,00	1.200,00
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	3.868,80	2.191,55
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.030,74	16.851,36
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	88.839,71	94.038,71
D. Rechnungsabgrenzungsposten	270,60	0,00
AKTIVA insgesamt	626.900,85	667.364,62
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	77.000,00	77.000,00
II. Verlustvortrag	-2.840,40	0,00
III. Jahresfehlbetrag	-3.184,51	0,00
IV. Bilanzgewinn (vorläufig)	0,00	-2.840,40
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	3.300,00	2.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	511.470,00	549.366,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.127,53	529,55
3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.028,23	40.809,47
PASSIVA insgesamt	626.900,85	667.364,62

Beteiligung: Nahwärmenetz Großseelheim e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	106.200,70	99.040,21
2. Sonstige betriebliche Erträge	175,89	3.751,00
3. Materialaufwand	33.369,80	37.025,28
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	32.621,90	31.710,54
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.348,57	18.294,39
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	17,67	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.800,73	21.202,89
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	384,19
9. Ergebnis nach Steuern	-2.746,74	-5.826,08
10. sonstige Steuern	437,77	0,00
11. Jahresfehlbetrag	-3.184,51	-5.826,08
12 Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	2.089,97
13. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen (vorläufig)		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00	298,57
b) aus anderen Ergebnismrücklagen	0,00	597,14
14. Bilanzgewinn	-3.184,51	-2.840,40

4.2.7. Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf e. G.

Sitz:	Marburg-Cappel
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Gegenstand des Unternehmens ist es, soweit dieser keiner behördlichen Genehmigung bedarf, <ol style="list-style-type: none"> a) die Planung, Finanzierung, Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien. b) der Vertrieb von Wärme, Strom und sonstigen Energieträgern. c) die direkte und indirekte Beteiligung an Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien. d) sämtliche weiterführende Aktivitäten in Form von Maßnahmen zur Energieeffizienz, Energieeinsparung, Energiespeicherung und zur Elektromobilität.
Gründung:	02.10.2012
Stammkapital:	105.400,00 €
Anteile :	10.000,00 € (100 Anteile zu je 100 €, 9,58 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 324
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Aufsichtsrat:	Christian Somogyi Manfred Apell Thomas Brandherm Wolfgang Brühl Carola Carius Helmut Euler Martin Frettlöh Peter Funk Jörg Hartmann Hans-Jochen Henkel Friedhelm Kemper Dr. Helmut Otto Michael Plettenberg Detlef Ruffert Joachim Thiemig Uwe Volz Kirsten Fründt Sandra Laaz Sebastian Finck Frank Staubitz
Vorstand:	Willi Rieß (Vorsitzender) Norbert Mai Joachim Günther Wierlemann Stefan Franke
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfung:	es handelt sich um vorläufige Werte

Beteiligung: Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	0,00
B. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	29.466,00	31.475,00
C. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.325,07	2.985,82
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	39.206,52	38.960,48
D. Rechnungsabgrenzungsposten	102,82	102,82
AKTIVA insgesamt	71.100,41	73.524,12
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	104.400,00	102.800,00
II. Verlustvortrag	-38.807,08	-26.071,53
III. Jahresfehlbetrag	-1.974,06	-12.735,55
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	3.715,00	2.735,00
C. Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten	3.766,55	6.796,20
PASSIVA insgesamt	71.100,41	73.524,12

**Beteiligung: Energiegenossenschaft Marburg-
 Biedenkopf e. G.**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	8.800,00	3.618,88
2. Personalaufwand, Löhne und Gehälter	-4.232,52	-4.538,28
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-639,07	-1.177,12
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-2.009,00	-2.009,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.882,35	-8.633,34
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11,12	-0,79
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	4,10
9. Ergebnis nach Steuern	-1.974,06	-12.735,55
10. Jahresfehlbetrag	-1.974,06	-12.735,55

4.2.8. Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.

Sitz:	35112 Fronhausen
Anschrift:	Gießener Straße 60, 35112 Fronhausen
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2010
Stammkapital:	105.300,00 € (1,35 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 311
Anteile:	1.500,00 € (15 Anteile zu 100,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Fronhausen“ an das Nahwärmenetz.
Geschäftsführung:	Herr Helmut Jung Herr Thilo Finger
Aufsichtsrat:	Herr Matthias Heun (Vorsitzender) Ernst Bodenbender (stellv. Vorsitzender) Helmut Jordan Eckhardt Pfeffer Werner Scheld Richard Möller
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfung:	Diplom-Kaufmann Jörg Vogel

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Fronhausen“ dient.

**Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Fronhausen
 e. G.**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	2.513.803,93	1.921.140,22
II. Finanzanlagen	1.200,00	1.200,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	11.851,30	13.973,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	290.109,65	80.504,74
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	260.082,95	291.889,65
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.655,83	6.847,50
AKTIVA insgesamt	3.081.703,66	2.315.555,11
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	111.000,00	105.300,00
II. Kapitalrücklage	129,47	129,47
III. Verlustvortrag	-7.565,81	-5.660,77
IV. Jahresfehlbetrag	-1.294,01	-1.905,04
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	915.861,87	672.371,91
C. Rückstellungen	9.047,63	10.963,86
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.614.907,71	974.582,84
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	74.520,08
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	304.178,35	177.520,93
4. Sonstige Verbindlichkeiten	135.438,45	307.731,83
PASSIVA insgesamt	3.081.703,66	2.315.555,11

**Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Fronhausen
 e. G.**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	156.363,14	139.587,61
2. Sonstige betriebliche Erträge	43.509,16	35.855,21
3. Materialaufwand	63.788,46	54.443,71
4. Abschreibungen	95.249,98	84.206,43
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.010,82	13.556,95
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.274,19	5.168,95
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.177,04	30.095,52
8. Ergebnis nach Steuern	-1.079,81	-1.690,84
9. Sonstige Steuern	214,20	214,20
10. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-1.294,01	-1.905,04

4.2.9. Nahwärmenetz Erksdorf e. G.

Sitz:	35260 Stadtallendorf-Erksdorf
Anschrift:	Speckswinkler Straße 5b, 35260 Stadtallendorf-Erksdorf
Aufgaben:	Die Beschaffung, Erzeugung und der Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik. Gegenstand ist auch der Anschluss von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien sowie die Übertragung des so gewonnen Stroms an Netzbetreiber gem. „Erneuerbare Energiengesetz – EEG“.
Gründung:	2012
Stammkapital:	660.000,00 € (0,75 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 321
Anteile:	5.000,00 € (1 Anteile zu 5.000,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Erksdorf“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Joachim Pitz (Aufsichtsratsvorsitzender) Wolfgang Colsmann (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender) Dorothee Pitz-Kunze Manfred Marquardt Norbert Drescher Thomas Linker Jennifer Müller
Vorstand:	Eckhard Becker Gerhard Pohl Willi Klös
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfung:	Steuerberater Flurschütz & Fellows, Gladenbach

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Erksdorf“ dient.

Beteiligung: Nahwärmenetz Erksdorf e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	2.462.699,00	2.550.879,00
II. Finanzanlagen	100,00	100,00
B. Umlaufvermögen		
I. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.770,00	2.125,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.063,26	20.393,42
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	178.909,51	252.382,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	2.666.541,77	2.825.880,23
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	665.000,00	665.000,00
II. Bilanzverlust	-224.976,65	-263.820,41
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	440.650,00
C. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1.037.824,00	642.102,00
D. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	24.000,00	55.657,00
E. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.107.410,00	1.190.910,00
II. Verbindlichkeiten gegenüber Lieferungen und Leistungen	20.230,45	77.188,23
III. Sonstige Verbindlichkeiten	37.053,97	18.193,41
PASSIVA insgesamt	2.666.541,77	2.825.880,23

Beteiligung: Nahwärmenetz Erksdorf e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	283.715,84	245.967,65
2. Sonstige betriebliche Erträge	78.668,62	44.928,00
3. Materialaufwand	100.721,73	91.659,74
4. Personalaufwand	13.999,98	12.516,16
5. Abschreibungen	133.933,78	114.215,24
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	43.623,79	46.056,46
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.261,42	24.200,03
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-30,57
9. Ergebnis nach Steuern	38.843,76	2.278,59
10. Jahresüberschuss	38.843,76	2.278,59
11. Verlustvortrag aus Vorjahr	263.820,41	266.099,00
12. Bilanzverlust	-224.976,65	-263.820,41

4.2.10. Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land e. G.

Sitz:	35096 Weimar
Anschrift:	Alte Bahnhofstraße 31, 35096 Weimar
Aufgaben:	a) die im Sinne seiner Zweckbestimmung fachlich und wissenschaftlich einwandfreie Planung, Errichtung und Unterhaltung der festen und beweglichen Anlagen des Museums; b) der Betrieb des gesamten Museums als öffentliche Einrichtung mit dem Ziel der kulturellen und historischen Bildung im Bereich der Archäologie; c) die Entwicklung und Gewährleistung eines hohen wissenschaftlichen Standards in der Ausstattung der musealen Einrichtungen und der didaktischen Vermittlungsarbeit, auch die durch die Mitgliedschaft in internationalen Netzwerken und durch Kontakte mit Archäologischen Freilichtmuseen in Europa; d) die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der experimentellen Archäologie und der Siedlungsarchäologie.
Gründung:	28.05.2013
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 327
Stammkapital:	5.520,00 €
Anteile:	120,00 € (1 Anteil zu 120,00 €), 2,17 %
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Zuschuss im Jahr 2018: 17.000,00 €
Aufsichtsrat:	Peter Eidam (Aufsichtsratsvorsitzender) Wilhelm F. Hundsdorfer (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender) Kirsten Fründt Dr. Thomas Spies Friedhelm Kemper
Vorstand:	Dr. Andreas Thiedmann (Vorstand) Karl Krantz (stellv. Vorstand)
Jahresabschluss:	31.12.2018

**Beteiligung: Zeiteninsel – Archäologisches
 Freilichtmuseum Marburger Land e. G.**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
II. Sachanlagen	15.207,00	17.728,00
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	4.419,00	2.440,31
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	12.926,18	18.002,47
AKTIVA insgesamt	32.553,18	38.171,78
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	5.520,00	5.400,00
II. Ergebnisrücklagen	5.310,03	5.310,03
III. Bilanzgewinn	16.305,43	23.330,19
B. Rückstellungen	3.800,00	2.129,80
C. Verbindlichkeiten	980,47	1.257,91
D. Passiva latente Steuern	637,25	743,85
PASSIVA insgesamt	32.553,18	38.171,78

**Beteiligung: Zeiteninsel – Archäologisches
 Freilichtmuseum Marburger Land e. G.**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	12.952,92	8.146,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	52.738,09	33.677,40
3. Personalaufwand	-38.369,34	-12.520,51
4. Abschreibungen	-3.294,97	-3.093,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.053,17	-20.924,76
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.001,71	1.534,98
8. Ergebnis nach Steuern	-7.024,76	3.750,15
9. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)	7.024,76	-3.750,15
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	23.330,19	20.330,07
11. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00	750,03
12. Bilanzgewinn	16.305,43	-23.330,19

4.2.11. Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.

Sitz:	35287 Mardorf
Anschrift:	Marburger Straße 1, 35287 Mardorf
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	23.07.2013
Stammkapital:	780.000,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 328)
Anteile:	6.000,00 € (1 Anteil zu 6.000,00 €), 0,76 %
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaften „Grundschule Mardorf“ sowie „Turnhalle Mardorf“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Dr. Bernhard Traulich (Vorsitzender) Lothar Grün Peter Hörl Helmut Schick Stefan Schick
Aufsichtsrat:	Willi Rhiel (Vorsitzender) Rüdiger Kempf (stellv. Vorsitzender) Peter Benner Sonja Feußner Peter Heider Bernhard Schick Hans Joachim Kaiser
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfung:	Steuerberater Wolf & Kusenberg & Schick

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Mardorf“ sowie der „Sporthalle Mardorf“ dient.

Beteiligung: Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1.785.777,96	1.808.914,45
II. Finanzanlagen	2.300,00	2.300,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	2.156,00	2.327,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.537,33	27.312,40
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	110.358,08	153.775,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.145,00	458,00
AKTIVA insgesamt	1.937.274,37	1.995.087,47
PASSIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	780.000,00	750.000,00
II. Verlustvortrag	-139.828,08	-125.182,93
III. Jahresfehlbetrag	-5.859,23	-14.645,15
B. Rückstellungen	4.593,00	7.856,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.274.243,66	1.338.082,53
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.606,05	38.977,02
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.518,97	0,00
PASSIVA insgesamt	1.937.274,37	1.995.087,47

Beteiligung: Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	220.275,21	206.323,77
2. Materialaufwand	53.839,97	52.829,75
3. Abschreibungen	104.088,12	100.102,59
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.648,12	29.435,43
5. Erträge aus Beteiligungen	25,20	2,40
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.583,13	38.603,95
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,30	-0,40
9. Ergebnis nach Steuern	-5.859,23	-14.645,15
10. Jahresfehlbetrag	-5.859,23	-14.645,15

4.2.12. Nahwärme Rauschenberg e. G.

Sitz:	35282 Rauschenberg
Anschrift:	Bahnhofstraße 10a, 35282 Rauschenberg
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2014
Stammkapital:	696.00,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 333)
Anteile:	7.000,00 € (2 Anteile zu je 3.500,00 €), 1,01 %
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaften „Grundschule Rauschenberg“ sowie „Turnhalle Rauschenberg“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Axel Schmidt Eckhard Schmerberg
Aufsichtsrat:	Dieter Bartelmeß (Vorsitzender) Arno Hebler (stellv. Vorsitzender) Jürgen Damm Lothar Pienkny Matthias Sack Dr. Ulli Stein Julia Wysk
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfung:	Steuerberater Stefan Lepper

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Rauschenberg“ sowie der „Turnhalle Rauschenberg“ dient.

Beteiligung: Nahwärme Rauschenberg e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	6.324.632,08	4.068.732,25
II. Finanzanlagen	160,00	160,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	11.249,00	7.824,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	226.918,50	225.220,04
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	770.926,04	3,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	952,00
AKTIVA insgesamt	7.333.885,62	4.302.891,91
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	696.000,00	580.000,00
II. Verlustvortrag	-65.969,13	-78.559,42
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	993,96	12.590,29
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	957.157,00	989.530,00
C. Rückstellungen	5.200,00	4.700,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.894.544,00	2.119.684,13
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	796.902,28	580.374,01
3. Sonstige Verbindlichkeiten	49.057,51	94.572,90
PASSIVA insgesamt	7.333.885,62	4.302.891,91

Beteiligung: Nahwärme Rauschenberg e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	376.420,19	309.046,88
2. Sonstige betriebliche Erträge	32.373,00	32.391,00
3. Materialaufwand	169.477,30	98.563,33
4. Personalaufwand	9.206,57	1.772,43
5. Abschreibungen	140.467,01	134.005,42
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	33.626,71	57.821,74
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,77	1,77
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.580,55	36.686,44
9. Ergebnis nach Steuern	1.436,82	12.590,29
10. sonstige Steuern	442,86	0,00
11. Jahresüberschuss	993,96	12.590,29

4.2.13. Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.

Sitz:	35279 Mengersberg
Anschrift:	Zur Wolfsdelle 11, 35279 Neustadt
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2014
Stammkapital:	602.500,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 336)
Anteile:	4.000,00 € (1 Anteile), 0,66 %
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Mengersberg“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Karlheinz Kurz Susanne Wolhelm Thomas Theis Michael Rudewig Klaus Schwalm
Aufsichtsrat:	Harald Trümner Michael Zein Thomas Groll Dr. Manfred Stern Michael Geisel Erwin Schorbach Manfred Goeden
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfung:	Steuerkanzlei Dingel

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Mengersberg“ dient.

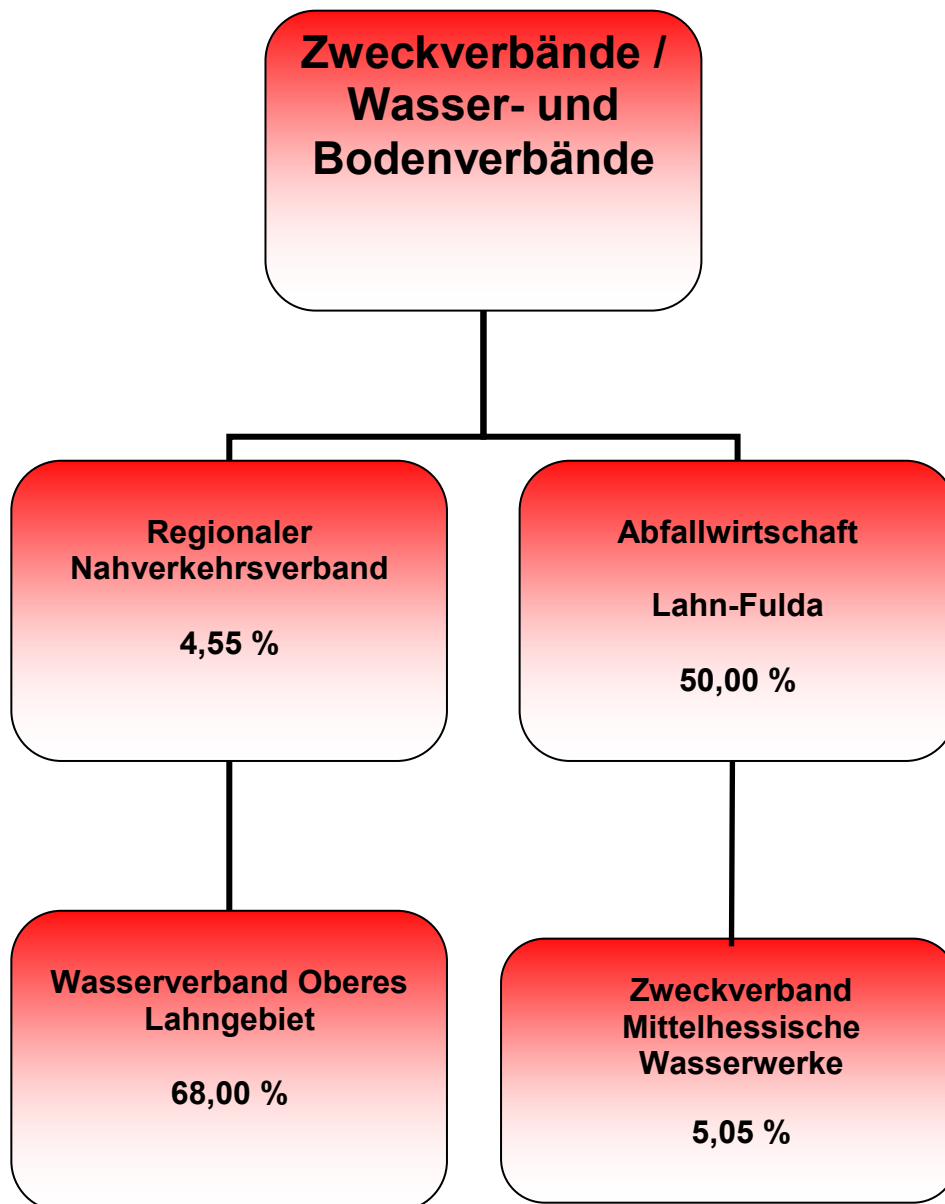
Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	5.986.033,23	2.182.466,72
II. Finanzanlagen	60,00	60,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	6.243,50	12.583,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	139.376,21	121.646,56
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	245.081,50	984.269,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.087,45	2.435,85
AKTIVA insgesamt	6.382.881,89	3.303.461,67
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	602.500,00	590.500,00
II. Verlustvortrag	-174.354,37	0,00
III. Jahresfehlbetrag	-116.115,82	0,00
IV. Bilanzgewinn	0,00	-58.238,55
B. Rückstellungen	3.800,00	6.834,96
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.523.124,00	2.693.124,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	427.812,26	32.533,17
3. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	38.708,09
PASSIVA insgesamt	6.382.881,89	3.303.461,67

Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	72.592,43	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.835,02	6386,34
3. Materialaufwand	-49.463,82	0,00
4. Abschreibungen	-19.998,77	-2.148,58
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47.770,21	-24.134,90
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,89	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-76.252,59	-23.729,87
8. Ergebnis nach Steuern	-116.057,05	-43.627,01
9. sonstige Steuern	-58,77	0,00
10. Jahresfehlbetrag	-116.115,82	-43.627,01
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	-14.611,54
12. Bilanzgewinn	0,00	-58.238,55

4.3. Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände - Übersicht



4.3.1. Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Wahrnehmung der öffentlichen Interessen am Personenverkehr im Zuständigkeitsbereich der Städte und Gemeinden im Landkreis. Für das Gebiet seiner Mitglieder soll der RNV eine angebotsorientierte ÖPNV-Erschließung und –Bedienung aller Ortsteile im Sinne eines integrierten Taktfahrplanes durch Linienverkehr nach einheitlichen und verkehrswirtschaftlichen Gesichtspunkten sichern und in einen Bedienungsplan zusammenstellen. Dazu gehört auch die Förderung baulicher Maßnahmen.
Gründung:	1988
Stammkapital:	25.564,59 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Beitrag und Verlustabdeckung für RNV, Produkt ÖPNV (120701); Konten 71250300 bzw. 71250100
Mitglieder:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (4,55%) und die Städte und Gemeinden des Landkreises (ohne Stadt Marburg)
Geschäftsführung:	Heinz-Konrad Debus, Geschäftsführer Gerhard Born, stellv. Geschäftsführer (techn. Bereich) Benedikt Voußen, stellv. Geschäftsführer (techn. Bereich; ab 01.12.2018) Thomas Waldhauser, stellv. Geschäftsführer (kfm. Bereich) (Personalbeistellung durch Landkreis)
Vorstand:	Marian Zachow Peter Funk Thomas Beck Bernd Schmidt Christian Somogyi Peter Kremer Michael Emmerich
Verbandsversammlung:	Manfred Hoim Michael Plettenberg Andreas Feußner Dirk Geißler Markus Hemberger Michael Haubrok-Teröde Wolfgang Salzer Reinhard Ahrens Harald Althaus Peter Hartmann Andreas Schulz Eugen Reichwein Jörg Gerhard Gisela Nagel-Rotarius Klaus Dreher Christian Benner Claudia Schnabel Uwe Pöppler

Armin Becker
Manfred Günther
Hans-Gerhard Gatzweiler
Gernot Wege

Jahresabschluss:

31.12.2018

Abschlussprüfer:

JPLH Treuhand AG, Biedenkopf

**Beteiligung: Regionaler Nahverkehrsverband
 Marburg-Biedenkopf (RNV)**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00
II. Sachanlagen	1.317,84	327,35
B. Umlaufvermögen		
I. Forderung aus Lieferungen und Leistungen	89.576,18	229.868,44
II. Forderungen an den Landkreis Marburg-Biedenkopf	5.643.080,61	4.243.191,41
III. Sonstige Vermögensgegenstände	4.500,00	4.500,00
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	691.863,38	1.182.308,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten	23.925,33	0,00
AKTIVA insgesamt	6.454.265,34	5.660.197,31
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	25.564,59	25.564,59
II. Rücklagen	30.329,79	30.329,79
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Rückstellungen	740.000,00	43.500,00
C. Verbindlichkeiten	5.651.703,96	5.560.802,93
D. Rechnungsabgrenzungsposten	6.667,00	0,00
PASSIVA insgesamt	6.454.265,34	5.660.197,31

Beteiligung: Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	2.976.442,76	2.645.484,28
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.953,68	0,00
3. Materialaufwand	6.863.968,47	5.682.487,84
4. Personalaufwand	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	275,51	822,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	82.114,80	123.782,54
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49,68	2.111,90
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.967.012,02	-3.163.720,66
10. Erträge aus Verlustübernahme	3.967.012,02	3.163.720,66
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

4.3.2. Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

Sitz:	Wabern
Anschrift:	Industriegebiet Tannenhöhe, 34590 Wabern Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Gemäß den Bestimmungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-AbfG).
Gründung:	2001 Deponiezweckverband (DZV) 2011 Umfirmierung in Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF)
Stammkapital:	2.000.000 €
Anteil am Stammkapital:	50%
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Ertrag aus Verzinsung des Eigenkapitals
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder-Kreis
Geschäftsführung:	Markus Diehl, Dr. Peter Zulauf und Friedhelm Holzapfel
Vorstand:	Winfried Becker (Verbandsvorsitzender) Kirsten Fründt (stellv. Verbandsvorsitzende) Veronika Backes Hilmar Löber Klaus Weber Volker Drothler
Verbandsversammlung:	Werner Waßmuth (Vorsitzender) Bernd Heßler (1. stellv. Vorsitzender) Jörg Schnitzerling (2. stellv. Vorsitzender) Günther Gimbel Hans-Jürgen Köbberling Lothar Kothe Willi Werner Bernhard Lanzenberger Hermann Häusling Werner Kolb Manfred Vollmer Karl Krantz Monika Weigel Karl-Hermann Bolldorf Sascha Weisbrod Werner Hesse Jürgen Reitz Michael Meinel
Beteiligungen:	Abfallverwertung Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder GmbH (100%)
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfer:	Theobald, Jung, Scherer AG, Gießen

Beteiligung: Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.762,28	45.258,73
II. Sachanlagen	10.981.078,97	7.690.756,09
III. Finanzanlagen	11.579.857,28	14.869.756,53
	22.581.698,53	22.605.771,35
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	57.118,00	56.030,00
II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	2.950.928,89	2.943.741,25
III. Scheck, Kasse, Bank	44.643.951,59	43.913.864,38
	47.651.998,48	46.913.635,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.245,92	22.221,66
Aktiva gesamt	70.253.942,93	69.541.628,64
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Gewinnrücklage	10.450.695,62	12.251.118,15
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	11.166.764,27	10.443.100,96
V. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-3.155.634,42	-1.073.996,22
	20.461.825,47	23.620.222,89
B. Empfangene Zuschüsse	0,00	0,00
C. Rückstellungen	45.952.889,02	43.073.053,67
D. Verbindlichkeiten	3.839.228,44	2.848.232,08
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	120,00
Passiva gesamt	70.253.942,93	69.541.628,64

Beteiligung: Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	28.067.339,70	29.154.588,30
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.345.014,63	1.884.220,52
5. Materialaufwand	-27.295.854,69	-25.851.221,73
6. Personalaufwendungen	-3.808.143,83	-3.758.022,93
7. Abschreibungen	-867.705,71	-843.970,44
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.418.099,29	-1.134.503,46
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.075.903,76	928.801,07
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.131.854,99	-1.239.207,85
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-111.565,32	-204.239,35
12. Sonstige Steuern	-10.668,68	-10.440,34
13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-3.155.634,42	-1.073.996,22

4.3.3. Wasserverband Oberes Lahnggebiet

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Anlagen zur Speicherung des Hochwasserabflusses und für die Niederschlagswasseranreicherung im Niederschlagsgebiet der Oberen Lahn bis zur Gemeindegrenze Lahntal-Cölbe, jedoch ohne das Niederschlagsgebiet der Wetschaft zu planen, zu bauen, zu betreiben und zu unterhalten. Betrieb und Unterhaltung des Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf (Perfstausee).
Gründung:	1979
Stammkapital:	Der Verband ist umlagenfinanziert.
Anteil am Stammkapital:	68,00 %
Auswirkung Kreisfinanzen:	Verbandsbeitrag: 125.000,00 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf und Kreis Siegen-Wittgenstein
Vorstand:	Landrätin Kirsten Fründt (Verbandsvorsteherin) Arno Wied (stellv. Verbandsvorsteher)
Verbandsversammlung:	
Landkreis Marburg-Biedenkopf:	Christine Becker, Elvira Thomas, Michael Meinel, Monika Weigel, Jürgen Reitz
Kreis Siegen-Wittgenstein:	Waltraud Schäfer, Jürgen Eiteneuer
Beteiligungen:	Perfstausee-Betreiber GmbH (Gesellschafter: Wasserverband Oberes Lahnggebiet, Stadt Biedenkopf und Gemeinde Breidenbach je zu 1/3)
Geschäftsführung:	Volker Haupt (Personalbeistellung)
Abschlussprüfung:	Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Beteiligung: Wasserverband Oberes Lahnggebiet

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.714,00	0,00
II. Sachanlagen	12.893.705,82	13.091.320,77
III. Finanzanlagen	8.691,96	8.691,96
	12.904.111,78	13.100.012,73
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	201.767,41	209.206,03
	201.767,41	209.206,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.635,85
AKTIVA insgesamt	13.105.879,19	13.312.854,61
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital	1.800.422,50	1.819.739,41
I. Stammkapital	1.807.599,29	1.807.599,29
II. Rücklagen	0,00	0,00
III. Gewinn/Verlust aus Vorjahren	12.140,12	25.349,82
Jahresgewinn/-verlust	-19.316,91	-13.209,70
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	11.267.791,32	11.481.914,32
C. Rückstellungen	2.000,00	1.000,00
I. Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
D. Verbindlichkeiten	35.665,37	10.200,88
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
PASSIVA insgesamt	13.105.879,19	13.312.854,61

Beteiligung: Wasserverband Oberes Lahnggebiet

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	127.380,00	127.380,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	214.831,00	214.578,00
3. Materialaufwand	53.089,16	60.869,47
4. Personalaufwand	9.248,39	6.433,89
5. Abschreibungen	256.957,90	256.439,81
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.078,85	31.424,53
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-19.163,30	-13.209,70
9. Außerordentliche Erträge	-153,61	0,00
10. Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag (-)	-19.316,91	-13.209,70

4.3.4. Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)

Sitz:	Gießen
Anschrift:	Geschäftsstelle, Teichweg 24, 35396 Gießen
Aufgaben:	<p>Primäre Aufgabe des Zweckverbandes ist die Versorgung der Mitgliedskommunen bzw. einzelner Stadt- und Ortsteile sowie Sonderabnehmer mit Trink- und Betriebswasser.</p> <p>Darüber hinaus kann der Zweckverband wasserwirtschaftliche Aufträge für die Verbandsmitglieder, öffentlich-rechtliche Körperschaften und kommunale Unternehmen ausführen. Dies gilt auch für die Verwaltung und Betriebsführung für Wasser- und Abwasserverbände und Eigengesellschaften (z. B. GmbH).</p>
Gründung:	1955
Stammkapital:	18.000.000,00
Stimmenanteil:	5,05% (909.000 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Mitglieder:	<p>Landkreis Marburg-Biedenkopf, Landkreis Gießen, Lahn-Dill-Kreis</p> <p>Städte: Amöneburg, Gießen, Gladenbach, Kirchhain, Kirtorf, Linden, Marburg, Neustadt, Pohlheim, Rauschenberg, Stadtallendorf, Wetter, Wetzlar</p> <p>Gemeinden: Buseck, Biebertal, Cölbe, Ebsdorfergrund, Fronhausen, Heuchelheim, Hüttenberg, Lahna, Lahntal, Langgöns, Lohra, Schöffengrund, Weimar, Wettenberg.</p>
Verbandsvorsitzender:	Christian Somogyi
Stellver. Verbandsvorsitzender:	Ulrich Künz
Abschlussprüfung:	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GBZ Revisions und Treuhand AG Marburg
Vorstand:	<p>Christian Somogyi</p> <p>Ulrich Künz</p> <p>Gerda Weigel-Greilich</p> <p>Olaf Hausmann</p> <p>Wieland Stötzel</p> <p>Norbert Kortlüke</p> <p>Andreas Schulz</p> <p>Heinz Schreiber</p>
Beratende Vorstandsmitglieder	<p>Kirsten Fründt</p> <p>Dr. Christiane Schnabel</p>
Verbandsversammlung:	<p>Werner Hesse</p> <p>Michael Plettenberg</p> <p>Klaus-Dieter Grothe</p> <p>Peter Kremer</p> <p>Prof. Dr. Rainer Waldhardt</p> <p>Helmut Lenz</p> <p>Jörg König</p> <p>Dr. Fabio Longo</p> <p>Walter Schmitt</p> <p>Andreas Schuch</p>

Michael Emmerich
Jochen Metz
Kai-Uwe Spanka
Waldemar Kleber
Hans-Jürgen Strackbein
Willy Jost
Eckhard Heym
Jörg Habiuk
Heinrich Dengel
Claudia Coburger-Becker
Lothar Weber
Eckhard Schulz
Silvia Wrenger-Knispel
Manfred Apell
Martin Hanika
Georg Gaul
Michael Peller
Dr. Thorsten Hoß
Thomas Brunner
Norman Speier
Heinz Rauber

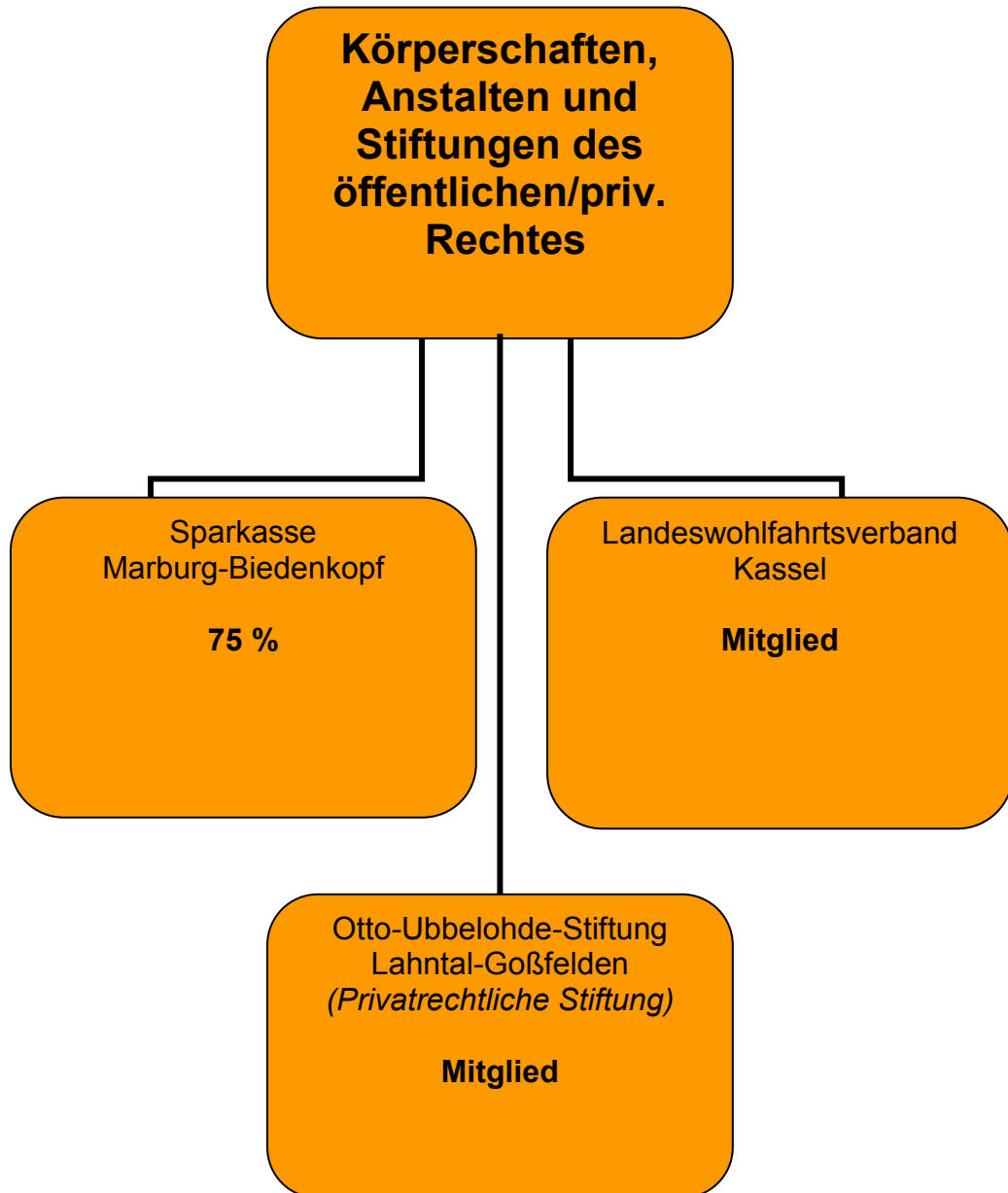
**Beteiligung: Zweckverband Mittelhessische
 Wasserwerke (ZMW), Gießen**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.631.655,92	639.808,25
II. Sachanlagen	62.909.530,64	63.512.906,90
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.015.796,96	967.199,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.874.260,41	4.449.529,35
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	938.882,51	1.069.290,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	75.031,66	68.389,53
AKTIVA insgesamt	70.445.158,10	70.707.123,34
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	18.000.000,00	18.000.000,00
II. Rücklagen	6.050.243,56	6.050.243,56
III. Verluste der Vorjahre	-1.978.505,79	-2.925.318,22
IV. Jahresgewinn	1.720.264,51	946.812,43
B. Empfangene Ertragszuschüsse	858.539,68	1.106.401,91
C. Rückstellungen	1.323.964,12	1.432.582,09
D. Verbindlichkeiten	44.460.946,94	46.088.092,97
E. Rechnungsabgrenzungsposten	9.705,08	8.308,60
PASSIVA insgesamt	70.445.158,10	70.707.123,34

**Beteiligung: Zweckverband Mittelhessische
 Wasserwerke (ZMW), Gießen**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	24.599.624,78	23.138.267,62
2. Erhöhung des Bestands an noch nicht abgerechnete Arbeiten für Dritte	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.039.282,73	990.207,30
4. Sonstige betriebliche Erträge	405.513,50	462.407,93
5. Materialaufwand	7.952.888,23	7.620.235,65
6. Personalaufwand	9.936.459,88	9.641.517,14
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	4.277.774,12	4.272.807,34
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.257.395,30	1.178.447,43
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	717,10	168,36
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	800.608,03	875.598,85
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	42.877,10	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	1.777.135,45	1.002.444,80
13. Sonstige Steuern	56.870,94	55.632,37
14. Jahresüberschuss/Jahresverlust	1.720.264,51	946.812,43

4.4. Körperschaften, Anstalten und Stiftungen - Übersicht



4.4.1. Sparkasse Marburg-Biedenkopf



Sitz:	Marburg
Anschrift:	Universitätsstraße 10, 35037 Marburg
Aufgaben:	Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen ihrer Träger in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben.
Gründung:	1991 (ältestes Vorgängerinstitut 1834)
Eigenkapital zum 31.12.2018:	256.745.192,26 €
Anteile des Landkreises:	75 %
Verwaltungsrat:	Dr. Thomas Spies (Vorsitzender, alternierend) Kirsten Fründt (stellv. Vorsitzende, alternierend) Dieter Arnold Ludwig Bachhuber Dirk Bamberger (bis 06.12.2018) Dieter Biedenkopf (ab 07.12.2018) Armin Hallenberger Christine Hellköter-Backes Sandra Laaz Stefan Oberhansl Thomas Pfeiffer Julian Schmidt Elisabeth Schuchmann Norbert Schüren Christoph Wagner Manfred Vollmer
Vorstand:	Andreas Bartsch (Vorsitzender) Harald Schick Jochen Schönleber
Bilanzgewinn 2018:	9.481.727,27 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Abführung aus Bilanzgewinn 2018 03130201.5610000 = 1.496.483,24 € 06010101.5610000 = 1.496.483,24 € Gesamt: 2.992.966,48 €

Beteiligung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
Barreserve	61.956.290,44	54.036.472,22
Schuldentitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0,00	0,00
Forderungen an Kreditinstitute	280.305.074,63	334.978.493,25
Forderungen an Kunden	2.182.138.006,93	2.026.757.293,84
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	935.957.567,03	953.158.912,24
Aktien u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	199.057.494,36	131.913.565,64
Beteiligungen	26.144.325,93	26.148.284,93
Treuhandvermögen	286.016,30	136.666,66
Immaterielle Anlagewerte	100.275,00	182.891,30
Sachanlagen	56.062.147,22	37.483.574,45
Sonstige Vermögensgegenstände	12.456.326,78	10.435.557,57
Rechnungsabgrenzungsposten	527.360,86	517.598,19
AKTIVA insgesamt	3.754.990.885,48	3.575.749.310,29
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	236.245.165,53	221.950.370,91
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.095.076.242,44	2.940.811.901,70
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Treuhandverbindlichkeiten	286.016,30	136.666,66
Sonstige Verbindlichkeiten	8.907.972,63	1.432.365,86
Rechnungsabgrenzungsposten	559.971,74	668.058,61
Rückstellungen	40.920.324,58	44.743.400,51
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Fonds für allgemeine Bankrisiken	116.250.000,00	114.000.000,00
Eigenkapital:		
Sicherheitsrücklagen	247.263.464,99	242.520.383,94
Bilanzgewinn	9.481.727,27	9.486.162,10
PASSIVA insgesamt	3.754.990.885,48	3.575.749.310,29

Beteiligung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
	in €	in €
Zinserträge	78.030.839,19	80.779.688,00
Zinsaufwendungen	10.161.706,14	10.822.345,65
Laufende Erträge	2.725.785,89	3.698.463,55
Provisionserträge	23.148.096,01	22.351.826,28
Provisionsaufwendungen	1.528.610,00	1.402.369,68
Sonstige betriebliche Erträge	8.065.819,27	3.558.681,27
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (einschließlich Löhne und Gehälter, soziale Abgaben)	64.897.675,24	64.110.914,10
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.443.212,79	3.367.450,17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.699.871,79	7.019.368,36
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und best. Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	6.820.044,14	1.223.385,84
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	12.502,16	10.191,37 €
Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	2.250.000,00	4.900.000,00
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	18.181.922,42	17.553.016,68
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8.179.330,32	7.960.746,95
Sonstige Steuern	520.864,83	106.107,63
Jahresüberschuss / Bilanzgewinn	9.481.727,27	9.486.162,10

4.4.2. Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)

Sitz:	34117 Kassel
Anschrift:	Ständeplatz 6 – 10, 34117 Kassel
Aufgaben:	<p>Der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV Hessen) ist ein Zusammenschluss der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte, dem soziale Aufgaben übertragen wurden. Für kranke und behinderte Menschen plant und finanziert der Landeswohlfahrtsverband Maßnahmen, sozialpolitische Projekte und Programme (z. B. Betreutes Wohnen). Der LWV ist der größte Krankenhausträger in Hessen. Hierzu gehören insbesondere eine Vielzahl von Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie, Tageskliniken und Institutsambulanzen im Bereich der Gemeindepsychiatrie. Er hat damit maßgeblichen Anteil an der Gestaltung der sozialen Infrastruktur Hessens.</p> <p>Die Aufgaben des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen sind ihm durch Gesetz zugewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Überörtlicher Träger der Sozialhilfe,➤ Aufgabenträger der Schwerbehindertenhilfe (Integrationsamt),➤ Überörtlicher Träger der Kriegsopferversorge (Hauptfürsorgestelle),➤ Träger von Schulen mit den Förderschwerpunkten Sehen und Hören, emotionale und soziale Entwicklung und für kranke Schülerinnen und Schüler,➤ Alleingesellschafter der Vitos GmbH, die psychiatrische Kliniken für Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie Kliniken für forensische Psychiatrie und weitere Spezialkliniken betreibt.
Rechtsform:	Der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) ist ein Kommunalverband höherer Ordnung in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Grundlage ist das Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen.
Gründungsjahr:	1953
Mitglieder und Anteile:	<p>Die Kreise und kreisfreien Städte in Hessen. Der Zusammenschluss auf einer sondergesetzlichen Grundlage gemäß dem Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen vom 7. Mai 1953, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2015. Die dem Landeswohlfahrtsverband zugewiesenen Aufgaben stehen daher nicht in der Disposition einzelner Mitgliedskörperschaften.</p> <p>Insoweit ist der Landeswohlfahrtsverband Hessen kein „Zweckverband“ im Sinne der allgemeinen Definition des Beteiligungsbegriffes.</p>
Verwaltungsausschuss:	<p><u>Hauptamtliche Mitglieder</u></p> <p>Landesdirektorin Susanne Selbert Erster Kreisbeigeordneter Dr. Andreas Jürgens Beigeordneter Dieter Schütz sowie 14 ehrenamtliche Mitglieder.</p>

Mitgliedschaft: Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)		
Wirtschaftliche Eckdaten		
	31.12.2018 *	31.12.2017
	Mio. EUR	Mio. EUR
Bezeichnung		
Gesamterträge	2.019,1	1.975,3
Verbandsumlage insgesamt	1.376,6	1.317,7
Finanzzuweisung des Landes Hessen	140,0	135,0
Umlageanteil des Kreises Mr.-Bied.	50,4	47,5
Kennzahlen		
Stellenzahl lt. Stellenplan	1.374,5	1.320,0
Umlagehebesatz in Punkten	10,946	11,053

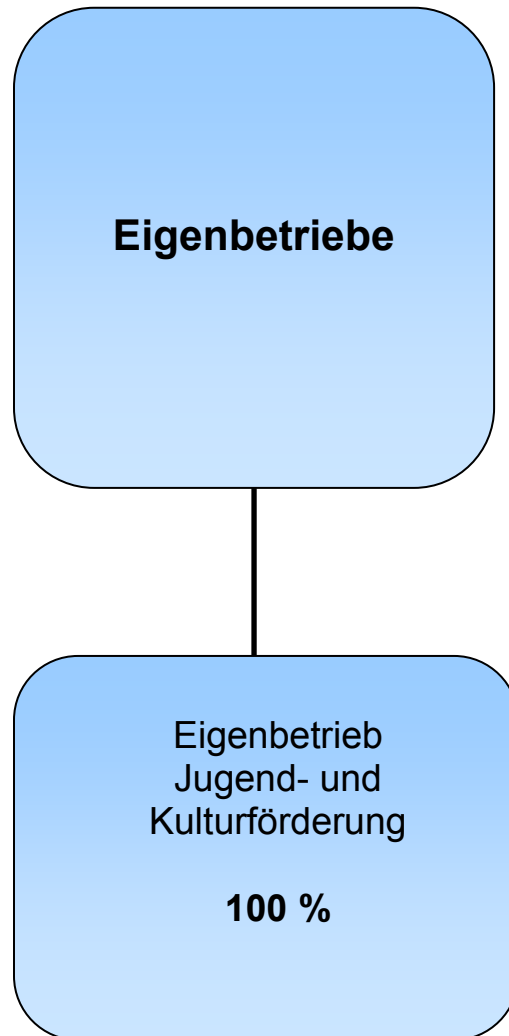
*:

Der Jahresabschluss für 2018 wird derzeit erstellt, ist jedoch noch nicht testiert.

4.4.3. Otto-Ubbelohde-Stiftung

Sitz:	Lahntal-Goßfelden
Anschrift:	Otto-Ubbelohde-Weg 30, 35094 Lahntal-Goßfelden
Aufgaben:	Die Stiftung bezweckt, das Andenken des Malers und Graphikers Otto Ubbelohde zu pflegen und seinen künstlerischen Nachlass in dem von ihm und seiner Frau Hanna erbauten Haus Otto-Ubbelohde-Weg 30 in Goßfelden und den umliegenden Gärten zu pflegen und zu erhalten, der Forschung zugänglich zu machen und dem interessierten Publikum zu öffnen, soweit dies dem Zweck der Pflege und Erhaltung des Nachlasses nicht widerspricht. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51ff. Abgabenordnung. Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Die verfügbaren Mittel der Stiftung dürfen nur für die verfassungsgemäßen Zwecke der Stiftung verwendet werden.
Gründung:	1994
Rechtsform:	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Stammkapital:	Das Vermögen der Stiftung besteht im Zeitpunkt ihrer Errichtung aus den eingebrachten Grundstücken, Kunstgegenständen sowie aus baren Mitteln in Höhe von 511.292,00 €. Das Kapitalvermögen und das Sachvermögen sind in ihrem Wert ungeschmälert zu erhalten. Umschichtungen des Sachvermögens sind mit Zustimmung des Stiftungsrats zulässig. Die Erträge aus den Vermögenswerten sind zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu verwenden. Dasselbe gilt für Spenden, die der Stiftung zu diesem Zweck zugewandt werden. Die Verwaltungskosten der Stiftung sind aus den Erträgen und Spenden vorab zu decken. Zustiftungen wachsen dem Stiftungsvermögen zu, wenn sie dazu bestimmt sind.
Stiftungsvorstand:	Ludwig Rinn (Vorsitzender) Wolfgang Forkel (stellv. Vorsitzender)
Stiftungsrat:	Brigitte Ubbelohde-Doering Kirsten Fründt Manfred Apell Dr. Friedhelm Nonne Dr. Christoph Otterbeck Prof. Dr. Reinhard Brandt Katharina Eitel Dr. Hermann Kleinstück Angela Grisebach-Arnold
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Zuschuss 2018: 9.700,00 € (04100101.71280200)

4.5. Eigenbetriebe - Übersicht



4.5.1. Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	<p>Unterbringung, Verpflegung und Betreuung junger und erwachsener Menschen in Einrichtungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf im Rahmen von Erziehung, Erholung, Bildung oder einer sonstigen sinnvollen Freizeitgestaltung.</p> <p>Darüber hinaus können Angebote und Projekte im Landkreis Marburg-Biedenkopf finanziell gefördert werden, soweit sie der Bildung und Freizeitgestaltung dienen.</p> <p>Weiterhin die Erhaltung, Förderung und Entwicklung der kulturellen Einrichtungen, die im Eigentum des Landkreises Marburg-Biedenkopf stehen.</p> <p>Finanzielle Förderung von Angeboten und Projekten im Landkreis Marburg-Biedenkopf, die von kulturellen Organisationen durchgeführt werden sowie die Beteiligung an Gesellschaften zur Energieversorgung der Bevölkerung, insbesondere an der Energie aus der Mitte (EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH) in Kassel und an der Energie Marburg-Biedenkopf (EMB GmbH & Co. KG) in Marburg.</p> <p>Die Freizeiteinrichtungen können alle den Betriebszweck fördernden und sie wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.</p> <p>Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.</p>
Gründung:	1992
Rechtsform:	Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit
Stammkapital:	500.000,00 €
Betriebskommission:	<p>Kirsten Fründt (Vorsitzende)</p> <p><u>Vertreter/innen des Kreistages:</u></p> <p>Elisabeth Dörr Kerstin Ebert Dr. Philipp Hesse Patrick Voyé</p> <p><u>Vertreter/innen des Kreisausschusses:</u></p> <p>Karin Lölkes Jochen Kirchner Klaus Weber</p> <p><u>Sachkundige Bürger/innen:</u></p> <p>Silvia Demper Dietmar Menz Max Langenbrink</p>
Betriebsleitung:	Stephan Landmann, Jürgen Morneweg
Jahresabschluss:	31.12.2018
Abschlussprüfung:	Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Kassenprüfung:	Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Beteiligung: Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	326,16	0,00
I. Geleistete Investitionszuwendungen	248.228,69	147.871,74
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.122.828,18	4.305.579,12
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	609.032,08	561.388,85
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	325.462,43	77.206,12
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	611.045,00	611.045,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.607.059,07	21.607.059,07
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.915,25	2.627,52
II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.005,01	55.119,29
2. Forderungen gegen den Landkreis	1.417.245,92	1.397.050,88
3. Sonstige Vermögensgegenstände	445.189,93	458.499,17
III. Guthaben bei Kreditinstituten	5.610.902,27	6.382.572,88
C. Rechnungsabgrenzung	27.333,23	24.575,18
Aktiva insgesamt	35.095.573,22	35.630.594,82
PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	500.000,00	500.000,00
II. Allgemeine Rücklage	20.558.556,87	20.244.401,04
III. Gewinn/Verlust		
1. Jugend- und Freizeiteinrichtungen		
Verlustvortrag bis einschl. 1999	-439.912,32	-439.912,32
Gewinnvortrag	16.157.137,19	16.157.137,19
Jahresgewinn	276.801,75	314.155,83
2. Übrige Einrichtungen		
Verlustvortrag	-4.021.464,56	-3.481.116,42
Jahresverlust	-703.167,91	-540.348,14
Jahresergebnis	-426.366,16	-226.192,31
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	265.730,61	266.307,75
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	124.780,00	80.380,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	545.207,12	753.412,16
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129.581,59	134.214,97
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis	1.643.155,23	1.641.259,77
4. Sonstige Verbindlichkeiten	59.167,65	702,99
Passiva insgesamt	35.095.573,22	35.630.594,82

Beteiligung: Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	Vorjahr (2017)
zusammengefasste Darstellung	in €	in €
1. Umsatzerlöse	509.374,97	426.038,08
2. Sonstige betriebliche Erträge	49.854,63	63.582,07
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	136.746,49	129.168,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	200.719,47	111.685,20
4. Personalaufwendungen		
a) Löhne und Gehälter	266.559,07	193.572,63
b) Soziale Abgaben	52.515,64	28.226,12
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	303.718,55	321.537,46
6. Sonst. betriebliche Aufwendungen	911.273,70	794.379,64
7. Erträge aus Beteiligungen	20.195,04	7.511,06
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	900.884,11	900.884,11
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.142,66	45.638,44
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-426.366,83	-226.192,31
11. Außerordentliche Erträge	0,67	0,00
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
13. Jahresgewinn/Jahresfehletrag	-426.366,16	-226.192,31

5. Mitgliedschaften in Vereinen, Organisationen u. a.

Mitgliedschaften des Landkreises Marburg-Biedenkopf in Vereinen, Organisationen u. a. (Stand: 31.12.2018):

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2018	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Dezernat Landrätin (LRin)							
Fachbereich Organisation und Personalservice							
Hess. Verwaltungsschulverband (Umlage)	1946		x	24.133,37 €	01010404.69100300		
Hess. Arbeitgeberverband Gemeinden/Kommunen	1949	x		7.313,92 €	01010401.69100100		
Hess. Landkreistag und Deutscher Landkreistag		x		118.589,00 €	01010401.69100100		
Vereinigung der Kommunalen Datenverarbeitungs-Anwender	1985	x		100,00 €	01010401.69100100		
Hess. Städte- und Gemeindebund	1987	x		500,00 €	01010401.69100100		
Kommunale Gemeinschaftsstelle (KGSt), Köln	1995	x		6.283,06 €	01010401.69100100		
Regionalversammlung Mittelhessen (RP Gießen)			x	10.120,32 €	01010201.69100001		
GVV-Kommunalversicherung VvaG, Köln			x	122.394,71 €	01010401.69090100	Vers.-Beiträge	
Unfallkasse Hessen (UKH), Frankfurt/Main			x	940.590,93 €	01010401.69090100	Vers.-Beiträge	
Sparkassen-Versicherung, KRISTALL		x		526.143,57 €	01011601.69090000	Vers.-Beiträge	
vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	2013	x		300,00 €	01010401.69100100		
Revision							
Institut der Rechnungsprüfer	2008	x		50,00 €	01010401.69100100		

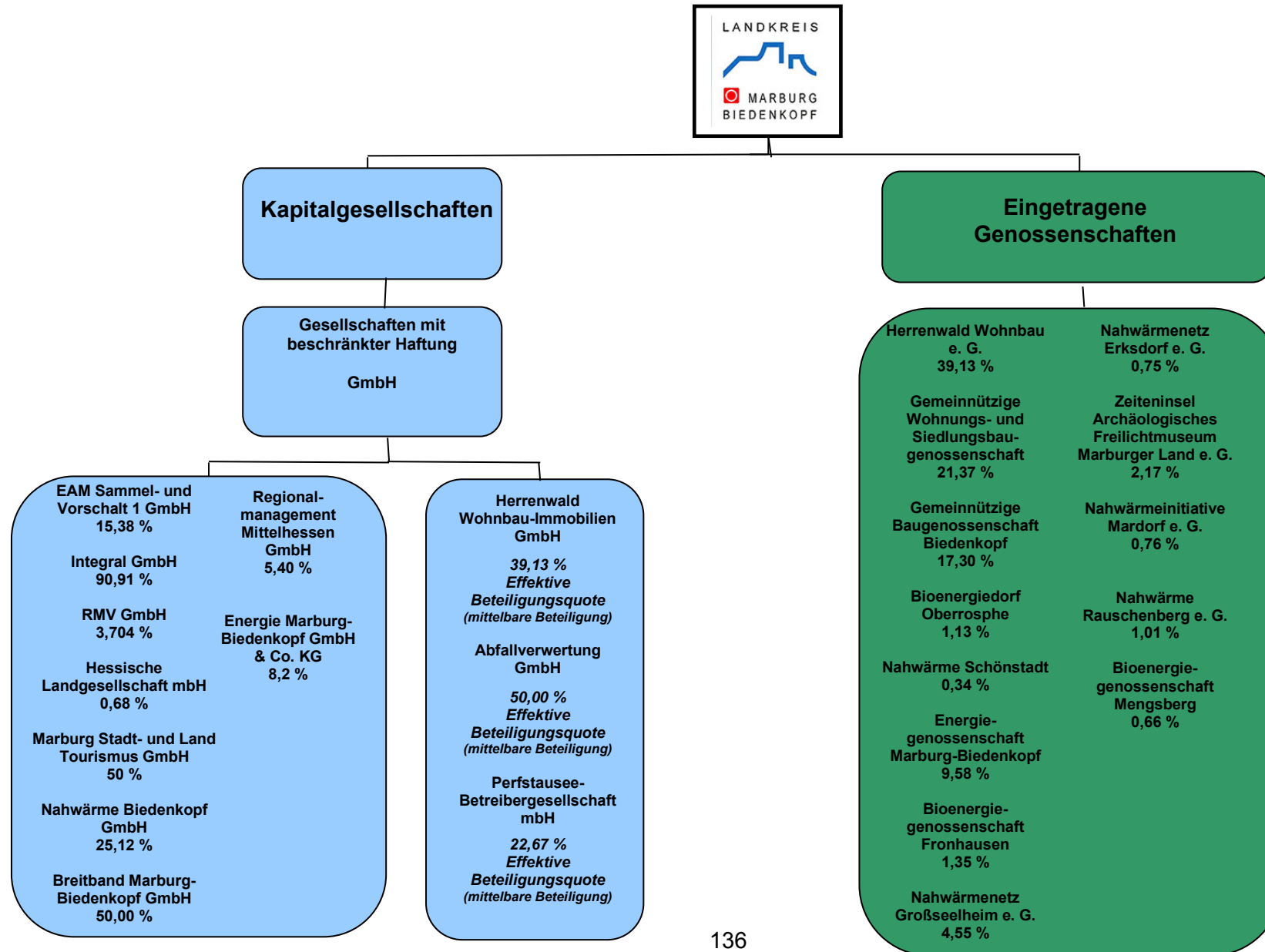
Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2018	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Dezernatsbüro der Landrätin							
Hess. Heimatbund e.V.	1947	x		36,00 €	04100101.69100000		
Verein für Hess. Geschichte und Landeskunde	1952	x		31,00 €	04100101.69100000		
Hess. Museumsverband, Kassel	1957	x		127,00 €	04100101.69100000	Mitgliedschaft über Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung	
Hess. Vereinigung für Volkskunde	1965	x		35,00 €	04100101.69100000		
Historische Kommission für Hessen e.V.	1977	x		155,00 €	04100101.69100000		
Freunde des Marburger Universitätsmuseums	1989	x		125,00 €	04100101.69100000		
Museumsverband im Landkreis Marburg-Biedenkopf		x		16,00 €	04100101.69100000	Mitgliedschaft über Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung	
Kultursommer Mittelhessen	1992	x		3.500,00 €	04100101.71281110		
Förderverein "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land" e. G.	2013	x		50,00 €	04100101.69100000		
Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen	2016	x		kein Jahresbeitrag			Thomas Meyer
Fachausschuss Mobilität im Deutschen Tourismusverband	2016	x		kein Jahresbeitrag			Thomas Meyer
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS)	1977	x		55,00 €	08010101.71282500		
Fachausschuss Radtourismus des Bundesverbandes des Allgemeinen Deutschen Fahrradclub	2016	x		kein Jahresbeitrag			Thomas Meyer
Stabsstelle Kommunales Frauenbüro							
Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros	1987	x		150,00 €	01010901.61783000		Claudia Schäfer, Ulrike Hasse
Landesarbeitsgemeinschaft der hessischen Frauenbüros	1987	x		100,00 €	01010901.61783000		Claudia Schäfer, Ulrike Hasse
Fachbereich Finanz- und Kassenmanagement							
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	1959	x		50,00 €	01010401.69100100		Kassenverwalter/in

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2018	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Fachbereich Gefahrenabwehr							
Verein zur Förderung des Deutschen Brandschutzes	1997	x		80,00 €	02030101.68100000		
Fachverband Leitstellen e.V.	2014	x		65,00 €	02040101.67710000		
Fachbereich Familie, Jugend und Soziales							
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V., Heidelberg	1922	x		2.839,00 €	06020104.69100100		
Deutscher Verein, Frankfurt	1948	x		1.067,96 €	05060101.69100100		
Fliedner-Verein Rockenberg e.V.	1950	x		51,13 €	06020104.69100100		
Eingliederungshilfe Marburg	1953	x		130,00 €	05060101.69100100		
Lebenshilfe, Ortsverein Marburg	1959	x		255,65 €	06020104.69100100		
AFET-Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e.V. Bundesvereinigung	vor 1974	x		120,00 €	06020104.69100100		
Landesfilmdienst Hessen, Frankfurt	vor 1974	x		0,00 €	06020104.61781200		
Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Bonn	vor 1974	x		60,00 €	06020104.69100100		
Verein für Erziehungshilfe Marburg e.V.	vor 2003	x		355.000,00 €	06060101.71281200	Fallbezogene Ausgaben	
Deutscher Jugendherbergsverband	vor 2003	x		50,00 €	06020104.69100100		
MSLT GmbH							
Entwicklungsgruppe Burgwald-Ederbergland e.V.	1996	x		511,29 €	01011501.69100100		
Verein Region Lahn-Dill-Bergland e.V.	1996	x		130,00 €	01011501.69100100		Vertretung durch Frau Glörfeld
Region MarburgerLand e.V.	2008	x		1.100,00 €	01011501.69100100		Vertretung durch Frau Glörfeld
Region Herrenwald e.V.	2011	x		400,00 €	01011501.69100100		

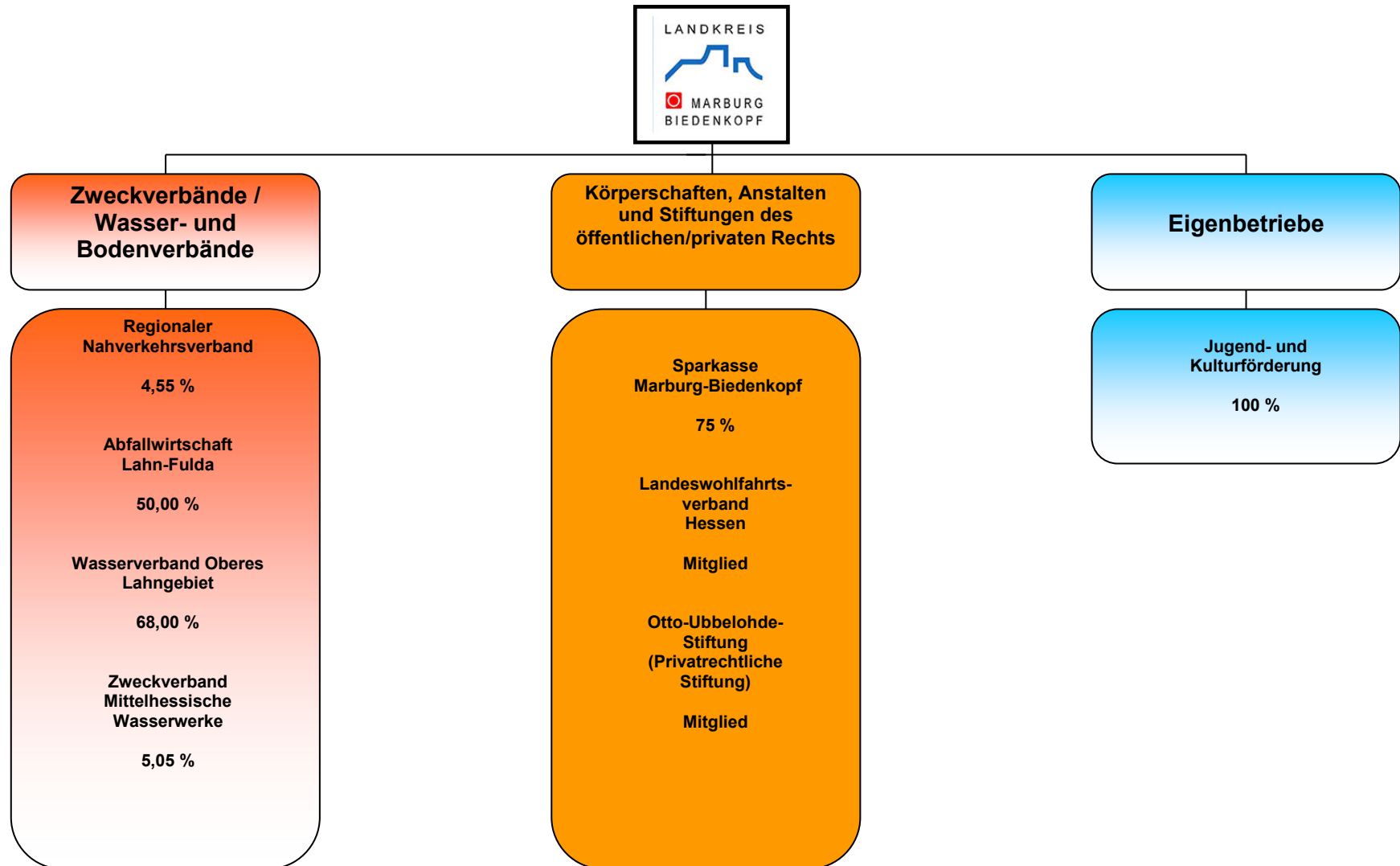
Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2018	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Fachbereich Gesundheitsamt							
Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung e.V., Marburg	1961	x		520,00 €	07030401.69100100		
Kinderzentrum Weißer Stein Marburg-Wehrda e.V.		x		kein Jahresbeitrag			Frau Dr. Wollenberg ist stellv. Vorsitzende des Verwaltungsrates.
Arbeitskreis Jugendzahnpflege im Landkreis MR-BID		x		kein Jahresbeitrag			Frau Völkner-Stetefeld ist Geschäftsführerin des Arbeitskreises.
Stabsstelle Altenhilfe							
Verein für Sozialplanung (VSOP)	2001	x		90,00 €	05015401.68100000		
Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geratrie (DGGG)	2001	x		100,00 €	05015401.68100000		
Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC)	2010	x		180,00 €	05015401.68100000		
Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz							
Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.	1996	x		52,00 €	13050101.68100000		
Tierheim Marburg-Cappel e.V.	1988	x		49.002,60 €	02020401.69100100		
Arbeitsgemeinschaft für Rationalisierung, Landtechnik und Bauwesen in der Landwirtschaft Hessen e.V. (ALB)	2012	x		30,00 €	13050101.6993000		
Verein "Bündnis Hamelner Erklärung"	2017	x		600,00 €	14010301.61783600		
Bundesverband der Regionalbewegung	2017	x		60,00 €	13050101.71282600		

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2018	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Dezernat Erster Kreisbeigeordneter (BI)							
Technologie Transfer Marburg e.V. - TTM	1986	x		0,00 €		beitragsfrei	
Fachbereich Schule und Gebäudemanagement							
Verein für Berufsbildung e.V. VBM	1986	x		0,00 €	03100102.71280420	beitragsfrei	Herr Zachow führt den Vorsitz des Vereins.
Fachbereich Integration und Arbeit							
Werkhof 07	2010	x		2.784,60 €	05020401.68610000		
Bildungszentrum C+P	2005	x		0,00 €			
Fachbereich Bauen, Wasser- und Naturschutz							
Kreisverband der Naturlandstiftung Hessen e.V.	1986	x		kein Jahresbeitrag			
Fachdienst Wirtschaftsförderung							
Förderverein Patentinformation Kassel	1993	x		510,00 €	15010101.69100100		
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH				20.000,00 €			
Holzbau-Cluster-Hessen	2007	x		800,00 €	15010101.69100100		
Mafex, Marburger Förderzentrum für Existenzgründer	2015	x		5.000,00 €	15010101.71280600		
Haus der Bildung							
Hess. Volkshochschulverband, Frankfurt	1970		x	4.185,43 €	04070101.69100100		
Hess. Volkshochschulverband, Marketingverbund	2006	x		589,80 €	04070101.69100100		

6. Gesamtübersicht der Beteiligungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Stand: 31.12.2018
 6.1. Organigramm



6. Gesamtübersicht der Beteiligungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Stand: 31.12.2018
6.1. Organigramm





6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

Kapitalgesellschaften

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2018) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGRG
EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH	GmbH	Energieversorgung	15,380%	3.845,00	Landrätin Kirsten Fründt	Zinsen und Dividenden zugunsten EB Jugend- u. Kulturförderung	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	T € 187.291	nein
INTEGRAL gemeinnützige GmbH soziale und ökologische Dienstleistungen Cölbe	GmbH	qualifizierende Beschäftigung sowie berufliche und persönliche Aus-, Fort- bzw. Weiterbildung von Langzeitarbeitslosen und sonstigen schwer vermittelbaren Arbeitslosen	90,91% (10/11)	28.121,05	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.291.783,27	ja
Hessische Landgesellschaft (HLG) mbH Kassel	GmbH	Staatl. Treuhandst. f. ländl. Bodenord. Gemeinn. Siedlungsg. d. Landes Hessen San.- u. Entwicklunstr. nach BauGB Domänenverwaltung des Landes Hessen	0,6800%	1.278,91	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	254.105.746,83	nein
Nahwärme Biedenkopf GmbH Biedenkopf	GmbH	Betrieb eines Blockheizkraftwerkes in Biedenkopf für die Versorgung mit Nahwärme	25,12%	109.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	21.140,73 €	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.068.158,23	nein
Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) GmbH Hofheim am Taunus	GmbH	Förderung des ÖPNV	3,704%	25.564,60	Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow	keine	Erster Kreisbeigeordneter im Aufsichtsrat	keine Änderung geplant	T € 38.402	nein
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	GmbH	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen als touristisches Dienstleistungsunternehmen, Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus, Durchführung von Veranstaltungen, Planung von touristischen Infrastrukturprozessen, Umsetzung des touristischen Marketings, Entwicklung eines touristischen Profils.	50,00%	50.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	498.472,86	ja
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	GmbH	Entwicklung und Förderung der Region	5,40%	25.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	284.111,95	nein
Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH	GmbH	Flächendeckende Versorgung der Haushalte im Landkreis mit Hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen	50,00%	848.570,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.031.838,60	ja
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Ziel ist es, den Städten und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf die Möglichkeit des Rückkaufs der Stromnetze in ihren jeweiligen Gebieten zu ermöglichen.	8,20%	8.500,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	7.555.425,28	ja
Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Errichtung und Vermietung von Wohnraum	39,13% Effektive Beteiligungsquote	-	-	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	9.935.658,48	nein
Abfallverwertung GmbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Verwertung von Abfällen, die dem angemeldet werden und die Verwertung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, ferner die Übernahme von Dienstleistungen im Bereich Abfallwirtschaft.	50,00% Effektive Beteiligungsquote	-	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.040.253,58	nein
Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Sicherstellung und Organisation der Freizeitznutzungen am Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf	22,67% Effektive Beteiligungsquote	-	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	37.126,89	nein

6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

Eingetragene Genossenschaften

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2018) (zum €)	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
HERRENWALD-WohnBau e. G. Stadallendorf	e. G.	Anmietung günstiger und attraktiver Wohnungen	39,13%	138.049,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	22.227.480,76	nein
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbau-Genossenschaft e.G. (gwsbg) Marburg-Cappel	e. G.	gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung	21,37%	138.375,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	16.366.153,87	nein
Gemeinnützige Baugenossenschaft Biedenkopf e. G.	e. G.	Versorgung mit bezahlbarem und sicherem Wohnraum (Modernisierung und Instandhaltung)	17,30%	190.740,00	Landrätin Kirsten Fründt	Dividende 2018: 3.814,80 €	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	13.908.976,89	nein
Bioenergiedorf Oberrospe e. G.	e. G.	Anschluss der Außenstelle der Burgwaldschule Wetter (Grundschule) an das geplante örtliche Wärmenetz	1,13%	11.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.034.291,71	nein
Nahwärme Schönstadt e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,34%	5.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.725.884,86	nein
Nahwärmenetz Großseelheim e. G.	e. G.	Versorgung der an der Genossenschaft beteiligten Mitglieder mit Wärme	4,55%	3.500,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	626.900,85	nein
Energiegenossenschaft Marburg- Biedenkopf e. G.	e. G.	Gegenstand des Unternehmens ist es u. a., Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien zu planen, finanzieren und zu errichten.	9,58%	5.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	71.100,41	nein
Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.	e. G.	Errichtung, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien und der Absatz der gewonnenen Energie	1,35%	1.500,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.081.703,66	nein
Nahwärmenetz Erksdorf e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,75%	5.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.666.541,77	nein
Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,76%	6.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.937.274,37	nein
Nahwärme Rauschenberg e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	1,01%	7.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	7.333.885,62	nein
Zeiteninsel - "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land"	e. G.	Errichtung und gemeinschaftliche Nutzung bzw. Organisation des Betriebs einer Museumsanlage	2,17%	120,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	32.553,18	nein
Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,66%	4.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	6.382.881,89	nein



6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2018) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
Regionaler Nahverkehrsverband (RNV) Marburg-Biedenkopf	Zweckverband	Förderung des ÖPNV	4,55%	25.564,59 Umlage und Defizitausgleich	Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	6.454.265,34	ja
Abfallwirtschaft Lahn-Fulda	Zweckverband	Aufgaben sind die den Landkreisen zugewiesenen Aufgaben gem. den Bestimmungen des KrW-AbfG	50,00%	2.000.000,00	Landrätin Kirsten Fründt als stellv. Verbandsvorsitzender	Ertrag wird erst im nächsten Geschäftsjahr verbucht.	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	70.253.942,93	ja
Wasserverband Oberes Lahnggebiet	Wasser- und Bodenverband	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Regulierung des Hochwasserabflusses und für die Niederschlagswasseranreicherung	68,00%	Verbandsbeitrag: 125.000,00	Landrätin Kirsten Fründt als Verbandsvorsteherin	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	13.105.879,19	ja
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke Giesen	Zweckverband	Trink- und Betriebswasserversorgung	5,05%	18.000.000,00 (Stammkapital)	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	70.445.158,10	nein

Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen/privaten Rechts

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2018) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	Anstalt des öffentlichen Rechts	Angebot von geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen	Gewährsträger: Landkreis (75 %), Stadt Marburg (25 %)	keine	Landrätin Kirsten Fründt als Vorsitzende des Verwaltungsrates (alternierend mit OB)	Abführung aus Bilanzgewinn 2018: 2.992.966,48 €	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.754.990.885,48 €	nein
Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) Kassel	Körperschaft des öffentlichen Rechts	Erfüllung überörtlicher Aufgaben des Sozialwesens (u. a. überörtlicher Sozialhilfeträger sowie größter Krankenhausträger in Hessen)	Mitglied	Umlage 2018, Landkreis MR-BID 50,4 Mio. €	über Verbandsversammlung	keine	Verbandsversammlung und Verwaltungsausschuss	keine Änderung geplant	*Jahresabschluss 2017 lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor	nein
Otto-Ubbelohde-Stiftung Lahntal-Goßfelden	rechtsfähige Stiftung nach BGB	Pflege d. Andenkens u. d. künstlerischen Nachlasses des Malers und Grafikers Otto Ubbelohde	Mitglied	Zuschuss 2015: 9.700,00 €	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	511.292,00 (Wert des eingebrachten Stiftungsverm.)	nein

Eigenbetriebe

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2018) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung	Eigenbetrieb	Erziehung, Erholung, Bildung und sonstige sinnvolle Freizeitgestaltung sowie Beteiligung an der EAM	100,00%	500.000,00 €	Landrätin Kirsten Fründt	Rückführung von Verbindlichkeiten aus eingebrachten Anlagevermögen, Zinsen und Dividenden aus der EAM.	Betriebskommission und Betriebsleitung	Erweiterung des Eigenbetriebes um die Beteiligung an der EMB	35.095.573,22	ja